



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE
ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 10. Februar 2022

Kalenderwoche 6



Sie begleiten Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen im ganzen Hochtaunuskreis in ihren Nöten und im Alltag: Diana Milke (l.) und Melanie Timmler haben einen ambulanten Kinderhospizdienst in Bad Homburg eröffnet und ermuntern Betroffene, sich an die Hilfestelle zu wenden.
Foto: Bergner

Intensive Begleitung für betroffene Familien

Von Astrid Bergner

Bad Homburg. „Es ist ein tiefes Erschrecken, und dann so anstrengend, körperlich und seelisch.“ So beschreibt Melanie Timmler vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus die Reaktionen von Eltern, die vom Arzt gesagt bekommen: Ihr Kind ist schwer erkrankt an einer Krankheit, die zum Tode führt. Am Tag der Kinderhospizarbeit – jedes Jahr am 10. Februar – machen viele Menschen und Institutionen auch im Hochtaunuskreis mit grünen Bändern, Farbe und Beleuchtung auf die Situation lebensverkürzend erkrankter Kinder, Jugendlicher und deren Familien aufmerksam.

Diana Milke und Melanie Timmler haben im Dezember 2020, mitten in der Corona-Zeit, im Gluckensteinweg 93 in Bad Homburg eine neue Zweigstelle des Deutschen Kinderhospizvereins eröffnet. Hier bekommen Familien schwerstkranker Kinder Hilfe und Begleitung. Mit den beiden hauptamtlichen Kräften kümmern sich 15 ehrenamtliche, fachlich geschulte Hospizhelfer um betroffene Kinder und Jugendliche, die zum Zeitpunkt der Diagnose nicht älter als 18 Jahre sind, um deren Geschwister, Eltern und Großeltern.

„An diesem Tag möchten wir nicht nur mögliche ehrenamtliche Helfer, Sponsoren und solidarische Unterstützer auf unsere Arbeit aufmerksam machen – besonders ansprechen wollen wir die betroffenen Familien im Kreisgebiet: Wir sind ein ambulanter Dienst, der unbürokratisch Begleitung anbietet, im Leben zu Hause mit dem schwer erkrankten Kind oder Jugendlichen, wir gehen mit zu Ärzten und ins Krankenhaus, hören Müttern und Vätern in ihrer Not zu, stützen Geschwister praktisch im Alltag, und wir sind auch weiter an der Seite der betroffenen Familie nach dem Tod des Kindes. Wir ermuntern mit unserer Hilfe zur Selbsthilfe.“ So umreißt Diana Milke, Koordinationsfachkraft des Kinderhospizvereins, die Angebote. Die neue Hospizstelle eröffnet aber noch mehr Möglichkeiten: Die drei barrierefreien Räume im Gluckensteinweg sollen ein Ort der Begegnung und des Austauschs für be-

troffene Familien werden; hier können sich Geschwisterkinder zum Bastelnachmittag treffen, während Mütter und Väter Zeit zum Miteinander-Reden haben, hier können Einzelgespräche geführt werden oder Großeltern ihre Sorgen mit geschulten Fachkräften besprechen.

Traumatische Situation

Diana Milke, selbst ausgebildete Krankenschwester und frühere Pflegedienstleiterin in einem stationären Hospiz, die eine „Palliativ-Care“-Fortbildung in Kinderhospizarbeit gemacht hat, hat die neue Anlaufstelle gemeinsam mit der ebenfalls fachlich ausgebildeten Kinderhospiz-Helferin und früheren Erzieherin Melanie Timmler eröffnet, nachdem der seit 15 Jahren in Frankfurt am Main arbeitende Kinderhospizdienst mit einem zu großen Einzugsgebiet konfrontiert war. „Es ist von dort aus oft unmöglich, mit Familien aus dem Usinger oder Königsteiner Hinterland in wöchentlichem persönlichen Kontakt zu bleiben. Ziel ist die Nähe am Ort“, sagt Diana Milke.

Wenn sie oder ihre Kollegin die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer koordinieren und mit ihnen besprechen oder sich selbst ins Auto setzen und Familien aufsuchen, wissen sie, dass sie meist mitten hinein in ein krisenhaftes, für die Eltern und Geschwister traumatisches Erleben kommen. „Die Diagnose ‚Lebensverkürzende Krankheit‘ bedeutet einen Schock für die Angehörigen des Kindes und Jugendlichen. Sie stürzt diese oft in schreckliche Angst, Not und Kummer“, erzählt Melanie Timmler.

Sie, die als junge Mutter selbst ein Kind zu Grabe tragen musste, weiß, was Betroffenen dann durch den Kopf geht: Wie wird das für mein krankes Kind sein in Kindergarten und Schule? Wie schaffe ich das, Arzt- und Krankenhausbesuche, den ganzen Schriftkram mit der Krankenkasse, den Alltag? Wie können wir als Eltern noch Zeit und Verständnis für die Geschwister unseres kranken Kindes aufbringen und wie als Ehepartner im Gespräch

(Fortsetzung auf Seite 3)

accadis
International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium
www.accadis-isb.com

My Sweet
VALENTINE in den
seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Bad Homburg | Fußgängerzone
FORTSETZUNG SEITE 6/7

IMAXX
Gesellschaft für Immobilien-Marketing mbH – Ein Unternehmen der Raiffeisenbank im Hochtaunus
SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE
ERFOLGREICH VERKAUFEN?
Profitieren Sie von unserem IMAXX
Rundum Sorglos-Service.

Christiane Fehrmann Mario Tandara
61352 Bad Homburg, Werner-Reimers-Straße 2-4
badhomburg@imaxx.de, Tel.: 06172 9955-1701
www.imaxx.de

**DER SCHNELLSTE WEG
ZUM NEUEN TRAUMBAD**

WIR LADEN SIE
HERZLICH EIN
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr
Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
0 61 72/9 30 63
huhn SEIT 1925
BÄDERSTUDIO
Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

AUDI · VW · SEAT · SKODA
**JAHRES-
INSPEKTION** (zzgl. Teile)
85,- €
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR

**AM 14. FEBRUAR
IST VALENTINSTAG**

Valentins-Blumenstrauß
versch. Farben und Größen, z.B. „klein“,
ohne Vase, Stück
19.99

Abb. ähnlich
**Blumensträuße
schon ab 7.99 €!**
Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

**Unsere Energie
der Zukunft**

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE
BAD HOMBURG
Unsere Energie der Zukunft

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss, Dauerausstellung über drei Epochen Schlossgeschichte Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-18 Uhr
„Römische Soldaten und ihre Waffen“, neu gestaltete Dauerausstellung, Römerkastell Saalburg, geöffnet dienstags bis sonntags 9-16 Uhr
Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Besuch der Dauerausstellung nach Anmeldung bei Ernst Henrich unter Telefon 06172-453036 oder Heinz Humpert unter Telefon 06172-450134
„Silver Light“, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6, dienstags bis samstags 10-19 Uhr, Terminabsprache unter Telefon 06172-9436440, (bis Ende Februar)
„Faszination Blumen“, Bilder von Joseph Nieth, Kulturzentrum Englische Kirche, samstags und sonntags 11-14 Uhr, (bis 13. Februar)
„Gruss aus Bad Homburg“, Stadtarchiv in der Villa Wertheimer, dienstags 9-16 Uhr, mittwochs 14-19 Uhr, freitags 9-12 Uhr, (bis 25. Februar)
„Herrmann Jakob“, Acryl- und Ölbilder sowie Kleinplastiken, Evangelische Christuskirche, (bis 20. Februar)
„Gedankenträume–Figurenräume“, Bilder von Lutz Krüger und Dimitri Vojnov, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr, (bis 6. März)

Veranstaltungen

Donnerstag, 10. Februar

Vortrag, mit Dr. Katharina Bechler, „Princess Eliza – englische Impulse für Hessen-Homburg“, Verein für Geschichte und Landeskunde, Kurhaus, 19.45 Uhr

Freitag, 11. Februar

Vernissage, zur Ausstellung „Gedankenträume – Figurenräume“, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, 20 Uhr

Samstag, 12. Februar

70er und 80er Show, „Jukebox-Spaß und Asbach Cola“, Äppelwoi-Theater, 20 Uhr
Orgelmatinee, mit Hyejoung Choi, Kuratorium Bad Homburger Schloss, Schlosskirche, 11.30 Uhr

Sonntag, 13. Februar

Führung, „Ausflug in die Keltenwelt“ mit Naturparkführer Franz Klein, Treffpunkt Parkplatz Hirschgarten, 10 Uhr, Tickets im Kurhaus

Dienstag, 15. Februar

Diavortrag, „Bad Homburg von A-Z“, mit Heidi Delle, Kurhaus, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek, bleibt heute geschlossen

Mittwoch, 16. Februar

Kindertheater, „Naseweißrot“, ab drei Jahre, Jugendkulturtreff E-Werk, 15.30 Uhr
Stadtbibliothek, bleibt heute geschlossen

Donnerstag, 17. Februar

Kabarett, mit Lars Redlich, „Ein bisschen Lars muss sein“, Englische Kirche, 20 Uhr
Lesung, „Von Wassermelonen und Grapefruits“, mit Lisa Krusche und Joshua Groß, Stadtbibliothek, 19.30 Uhr, Anmeldung unter stadtbibliothek@bad-homburg.de

Freitag, 18. Februar

Konzert, „French Pop“, mit Claire Faravajoo, Speicher Bad Homburg, Am Bahnhof 2, 20 Uhr

Samstag, 19. Februar

70er und 80er Show, „Jukebox-Spaß und Asbach Cola“, Äppelwoi-Theater, 20 Uhr

Orchesterkonzert, Junge Streicherakademie Mainz in Kooperation mit den Young Mozart Players, Dirigent Christian Rohrbach, Schlosskirche, jeweils um 18 und 20 Uhr

Lesung, „Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“, für Kinder ab 10 Jahre mit Lisa Krusche, Stadtbibliothek, 15.30 Uhr, Anmeldung unter stadtbibliothek@bad-homburg.de

Der Mensch als Beobachter



Die Künstler Lutz Krüger und Dimitri Vojnov zeigen unter dem Titel „Gedankenträume – Figurenräume“ ihre metaphysischen Erzählungen über die Welt vom 12. Februar bis zum 6. März in der Bad Homburger Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6. Es ist ihr Versuch, die Wirklichkeit so zu dekonstruieren, dass ihre inneren Fliehkräfte umso deutlicher zu Tage treten. In Acrylbildern, Ölgemälden, Bronzeskulpturen und einer Holzinstallation steht der Mensch als Beobachter oder Beobachteter mitten im Geschehen, mal in dystopisch anmutenden Landschaften, mal in überbordend farbigen Fantasiewelten oder in ihrem Gestus auf ihr bewegtes Innenleben verweisend. Gier, Angst, Infamie, aber auch Zärtlichkeit und Zuversicht sind in ihre Körper eingeschrieben. In Lutz Krügers Werken sind die Bezüge zum Menschsein in einer fragilen Umwelt, die sich den unterschiedlichsten Bedrohungen ausgesetzt sieht, das dominierende Thema. Schemenhafte Figuren verharren in ihrer Vereinzelung in irrealen Welten, seltsam entückt nach dem Glück suchend oder in Resignation erstarrt. Auch Dimitri Vojnov lässt seine handwerklich perfekten Arbeiten in opulenten Farben erstrahlen. Im Zentrum des Geschehens steht die Frau als Sirene, Heilige, Verführerin oder Nemesis. Das Eröffnungsfest findet am Freitag, 11. Februar, um 20 Uhr mit Rambazamba von „The Retrolettas“ statt. Zur Kunst spricht Hildburg Krüger. Die Ausstellung ist freitags von 15 bis 18 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Foto: Artlantis

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Ausstellungen

Heimatmuseum Seulberg, Zeugnisse der Alltags- und Handwerkskultur vergangener Tage, Alt Seulberg 44, Termine können gebucht werden für mittwochs und donnerstags von 9-12 Uhr, sonntags von 14-17 Uhr, Anmeldung unter 06172-7313120

Stadtbücherei

Geöffnet: Institut Garnier 1, mittwochs bis freitags 15-17. 30 Uhr, donnerstags auch 10-12 Uhr, Infos: 06172-7313200

Veranstaltungen

Donnerstag, 10. Februar

Konzert-Kabarett, „Ich!“ mit Lars Reichow, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Samstag, 12. Februar

Dozentenkonzert, mit Lena Nagai (Fagott) und Rie Kibayashi (Klavier), Aula Musikschule Friedrichsdorf, 17.30 Uhr, Anmeldung bis Freitag, 11. Februar unter 06172-77699

Sonntag, 13. Februar

Klassikkonzert, mit Alexandra Forstner und Knut Hanßen, Rathaus Friedrichsdorf, 17 Uhr
KinderKulturzeit, „Struwwelpeter“ mit „Theater Grüne Sosse“, Forum Friedrichsdorf, 15 Uhr

Montag, 14. Februar

Mainova-Infomobil, Jochen Häußner informiert rund um Fragen zu Energie, Energielösungen sowie Abrechnungen, Vorplatz Taunus-Carré, 10-15.30 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

Keine Vorstellung:
Donnerstag, Montag, Dienstag + Mittwoch
Plötzlich aufs Land
Freitag + Sonntag je 20 Uhr
À la Carte! – Freiheit geht durch den Magen
Samstag 20 Uhr + Sonntag 17 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 10. Februar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 11. Februar

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420 5

Samstag, 12. Februar

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Sonntag, 13. Februar

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Montag, 14. Februar

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449
Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Dienstag, 15. Februar

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Mittwoch, 16. Februar

Schützen-Apotheke, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Donnerstag, 17. Februar

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Freitag, 18. Februar

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 19. Februar

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Sonntag, 20. Februar

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-111016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Intensive Begleitung ...

(Fortsetzung von Seite 1)

zusammenbleiben, um diese schreckliche Zeit durchzustehen? Darf ich als Mutter wieder in den Beruf gehen oder soll ich es lassen? Woher nehmen wir die Kraft zum Durchhalten? Melanie Timmler spricht auch über die Stigmatisierung, die Familien mit todkranken Kindern manchmal erfahren und die immense Bedeutung des Erfahrungsaustauschs unter Eltern mit dem gleichen Schicksal. „Unser Wunsch als Helfer ist, dass sich die ganze Familie durch individuell angepasste Hilfe aufgehoben fühlt“, sagt Diana Milke. Zehn Familien im Hochtaunuskreis werden aktuell vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus begleitet. „Wir haben noch Kapazitäten!“, ermuntern die Koordinatorinnen. Zur Seite stehen ihnen die Ehrenamtlichen, die je einer Familie zur Begleitung fest zugeteilt werden. In einem Qualifikationskurs, der 100 Stunden umfasst – hier werden in Abendveranstaltungen und zwei Wochenendkursen Themen wie Tod und Sterben, Kinderhospizarbeit, Erkrankungen und eigene Erfahrungen mit dem Thema Sterben und Tod behandelt – arbeiten die ehrenamtlichen Helfer die Entscheidung heraus, ob sie das kranke Kind selber, die Geschwister oder die Eltern schwerpunktmäßig begleiten

wollen. Supervision, Gespräche mit den beiden Hauptamtlichen und Gruppentreffen stehen auf dem Programm. „Man sollte der Familie dann zwei bis drei Stunden Zeit pro Woche schenken können für Gespräche und praktische Hilfen“, so Milke. Dringend sucht die Bad Homburger Hospizstelle für ihren nächsten Qualifikationskurs, der im Herbst beginnen soll, noch Ehrenamtliche für das Usinger Land. Melanie Timmler sagt, sie könne nur ermuntern für diesen Dienst: „Wir als Helfer erleben trotz der Schwere des Themas auch viel Freude und Lachen, denn es geht nicht nur ums Sterben, sondern um intensive Begleitung für betroffene Familien auf ihrem Lebensweg.“

Familien mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung aus dem Hochtaunuskreis können sich beim Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Bad Homburg/Taunus, Gluckensteinweg 93, 61350 Bad Homburg, unter Telefon 06172-9956680 oder per E-Mail an taunus@deutscher-kinderhospizverein.de melden, ebenso wie an der ehrenamtlichen Kinderhospizarbeit interessierte Bürger ab 18 Jahren. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.akhd-taunus.de und www.deutscher-kinderhospizverein.de.

Pilgerreise und die Suche nach Gold

Bad Homburg (hw). Mit Archäologie in Afrika verbindet man die Entwicklung des modernen Menschen, die ägyptischen Pyramiden oder die sagenhaften Königreiche Westafrikas. Daneben gibt es viele weitere Funde und Fragestellungen, deren Erforschung sich Archäologen widmen. Dazu gehört die Nok-Kultur in Nigeria, bekannt durch ihre kunstvollen Terrakotta-Figuren. Dr. Gabriele Franke, als Archäologin Teil des Forschungsteams der Goethe-Universität Frankfurt, erläutert am Mittwoch, 16. Februar, von 19.30 bis 21 Uhr die bisherigen Ergebnisse und gibt Einblicke in ihre spannende und zuweilen abenteuerliche archäologische Arbeit. Die Teilnahmegebühr beträgt neun Euro. Mit 59 Jahren verließ Stefan Spangenberg die vertrauten Pfade, um sich seinen Lebenstraum zu erfüllen: eine Reise nach Jerusalem – und zwar zu Fuß. Rund zehn Monate pilgerte er ins Heilige Land und durchquerte dabei zehn Länder. Entlang seines Weges kam er mit den Menschen ins Gespräch, lernte ihre unterschiedlichen Kulturen, Religionen und ihren Lebensalltag kennen. Folgen können Interessierte ihm am Donnerstag, 17. Februar, von 19 bis 21.15 Uhr auf seiner Reise. Eine Multivisionsshow zeigt die landschaftlichen Schönheiten, seine Begegnungen, aber auch die Herausforderungen und Krisen, die ihn manch-

mal bis an seine körperlichen und mentalen Grenzen gebracht haben. Kosten: zehn Euro. Matthias Stappel, Chefrestaurator im Freilichtmuseum Hessenpark, geht in seiner kleinen Geschichte der Alchemie dem Traum vom Goldmachen nach. Der Begriff Alchemie beschwört immer noch das Bild von Hexenküchen hervor, in der Sonderlinge an der Herstellung von Gold und Silber experimentieren. Selbst Könige wie Heinrich VI. von England versuchten sich im Goldmachen und überschwemmten ihr eigenes Land mit Falschgeld. Gleichzeitig entdeckten Alchemisten immer wieder tatsächlich Bedeutendes, so etwa Schwarzpulver oder weißen Phosphor. Eine Vielzahl von Erfahrungen, die sie auf der Suche nach Gold oder dem „Stein der Weisen“ sammelten, legten die Grundlage für die heutigen Wissenschaften. Der Vortrag findet am 23. Februar, von 19.30 bis 21 Uhr statt, die Teilnahmegebühr beträgt neun Euro. Die Veranstaltungen der Volkshochschule (VHS), Elisabethenstraße, finden online statt. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten vor Beginn die Zugangsdaten per E-Mail. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de, oder unter Telefon 06172-23006.



Gemeinsam betrachten die Schüler die Kunstwerke im Museum Sinclair-Haus und diskutieren über deren Aussage und Bedeutung. Foto: KFG

Anderer Blick auf die Welt

Bad Homburg (hw). Vier achte Klassen des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) statteten dem Museum Sinclair-Haus vor Kurzem einen Besuch ab. Die Schüler betrachteten und diskutierten gemeinsam mit einem Künstler aus dem Vermittlungsteam des Museums die aktuelle Ausstellung von Exponaten aus Kunst und Wissenschaft. Sie beschäftigten sich mit dem Zusammenhang von Geschwindigkeit und CO₂-Ausstoß, sahen sich die Ausstellungsstücke an und überlegten, inwiefern der „Gewinn“ von Zeit im Alltag zum Verlust der Welt führt. Im Atelier erfolgten erste praktische Auseinandersetzungen und Annäherungen. Es wurde gezeichnet, ein Wandplakat erstellt sowie mit Frottage und Zeichentechniken experimentiert. In den nächsten Wochen werden die Künst-

lertandems, die die Jugendlichen diese Woche im Museum kennengelernt haben, die jeweilige Klasse in der Schule besuchen und dort im Kunstunterricht die im Museumsatelier begonnenen Arbeiten fortsetzen. „Jeder Schüler aus Bad Homburg sollte einmal in der Schulzeit im Museum Sinclair-Haus gewesen sein. Die Zusammenarbeit mit Künstlern erweitert den Kunstunterricht an der Schule, da sie einen anderen Blick auf die Welt mitbringen“, erläutert Stefanie Guter, Kunstlehrerin an der KFG, das Projekt. Schulleiter Jochen Henkel freut sich ebenfalls sehr, dass die Zusammenarbeit auch in Pandemiezeiten fortgesetzt werden kann: „Die Kooperation mit dem Museum Sinclair-Haus ist eine wunderbares Projekt, um unseren Schülern eine Möglichkeit zu bieten, sich künstlerisch mit Themen im Spannungsfeld zwischen Mensch und Natur auseinanderzusetzen.“ Das Kunstprojekt des Gymnasiums in Kooperation mit dem Museum Sinclair-Haus zielt darauf, den schulischen Kunstunterricht zu erweitern und den Jugendlichen zusätzliche Erfahrungen im Bereich der kulturellen Bildung zu ermöglichen. Die Ergebnisse des Kunstprojekts werden im Frühjahr im Rahmen einer Abschlussausstellung in der Schule präsentiert. Mit dem Kunstprojekt setzt das KFG seine Zusammenarbeit mit dem Museum Sinclair-Haus fort, die 2018/19 mit zwei achten Klassen begonnen hatte, 2019/20 mit vier achten Klassen durchgeführt wurde und dieses Jahr allen achten Klassen ermöglicht wird. Das Kunstprojekt wird auch dieses Jahr wieder vom Förderverein der Schule und dem Museum Sinclair-Haus finanziell gefördert.



Nicht nur Theorie, sondern auch Praxis steht auf dem Programm für die Achtklässler.

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg
Sehr gerne stelle ich auch IHNEN meine Erfahrung aus 24 Berufsjahren zur Verfügung. Meine Versprechen:
Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de



Stegmann
Äpfel die schmecken



stegmann-obst.de

Wochenende zum Valentinstag

Fr. 11. 02. • Sa. 12. 02. • Mo. 14. 02. 22

Großer Honigprobierstand

10% Rabatt bei einem Einkauf über 20 € gegen Vorlage dieser Anzeige.

Bad Homburg
Götzenmühlweg 9
Fon 0 61 72 - 98 33 54
Montag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 8 - 14 Uhr

Versammlung verschoben

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirdorf verschiebt aufgrund der Corona-Pandemie seine für den 6. März geplante Jahreshauptversammlung auf unbestimmte Zeit. Sobald ein neuer Termin feststeht, wird darüber informiert.

Vortrag später

Bad Homburg (hw). Der ursprünglich für Mittwoch dieser Woche geplante Vortrag „Johann Christian Friedrich Greb – ein vergessenes Multitalent aus Homburg v. d. Höhe“ des Stadtarchivs ist wegen Erkrankung des Referenten verschoben worden. Neuer Termin ist Mittwoch, 23. Februar. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Referent ist Dr. Peter Lingens; der Eintritt ist frei. Es gilt die 2-G+-Regel. Aufgrund begrenzter Kapazitäten ist eine Anmeldung beim Stadtarchiv erforderlich per E-Mail an stadtarchiv@bad-homburg.de oder unter Telefon 06172 100-4140.



accadis
International School

Tag der offenen Tür
Lernen Sie unser bilinguales Konzept am SÜDCAMPUS Bad Homburg kennen



individuell | bilingual | one step ahead

Termine und Anmeldung unter www.accadis-isb.de

- Eingangsstufe bis Klasse 4**
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- Klasse 5 bis 10**
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- Klasse 11 und 12**
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)





REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN



BUSCH

KFZ - MEISTER - BETRIEB

61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97

Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

- Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice
- Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
- Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Baulandpreise klettern kontinuierlich nach oben

Bad Homburg (js). Längst hat der Preiswahn auf dem Markt für Wohnbauflächen auch die Zonen mit guten und mittleren Lagen erreicht. Die Kurstadt prahlt nicht nur in den absoluten Top-Lagen Hardtwald und Ellerhöhe mit exorbitanten Top-Preisen – das ist nicht neu im Marktgeschehen –, jetzt geht es auch um Bauflächen innerhalb der alten Ortskerne in den Stadtteilen und vor allem um die Siedlungsgebiete mit Bebauung aus den 1950er- und 1960er-Jahren. Die Grundstücke meist relativ groß, nach Abriss des Bestands mit Option eines Neubaus mit wesentlich höherer Ausnutzung, sie sind besonders stark gefragt in Zeiten, in denen Geld gerne in „Betongold“ investiert wird. Durchschnittliche Preissteigerungen von bis zu 30 Prozent in den vergangenen zwei Jahren sind keine Seltenheit, in Einzelfällen wurden sogar bis zu 60 Prozent Wertsteigerung notiert. Dokumentiert ist dies in der neuen Bodenrichtwertkarte für das gesamte Stadtgebiet. Der Gutachterausschuss für den Bereich Bad Homburg hat die überarbeitete Karte jetzt zum Stichtag 1. Januar 2022 vorgelegt. Das unabhängige ehrenamtlich arbeitende Gremium mit Geschäftsstelle im Rathaus verarbeitet darin alle Grundstücksgeschäfte und Hausverkäufe aus den vergangenen zwei Jahren und hat dafür als Basis alle vorliegenden Kaufpreise zur Verfügung. Überraschungen bieten die neuen Zahlen nicht, es wird lediglich eine Tendenz zum Hochpreisigen fortgesetzt, nun aber auch in Lagen, in denen Bauland bisher noch erschwinglich war. Ein Euphemismus, denn wenn die Gutachter vom „niedrigsten Bodenwert im Stadtgebiet“ sprechen, geht es bereits um 800 Euro pro Quadratmeter aufwärts. Ursächlich für jene massive Steigerung



Nicht nur im Hardtwald und auf der Ellerhöhe steigen die Preise für Bauland in ungeahnte Höhen auch im Schatten des Doms von Kirdorf oder beim Hauskauf. Foto: js

Die Bühnenpräsenz verbessern

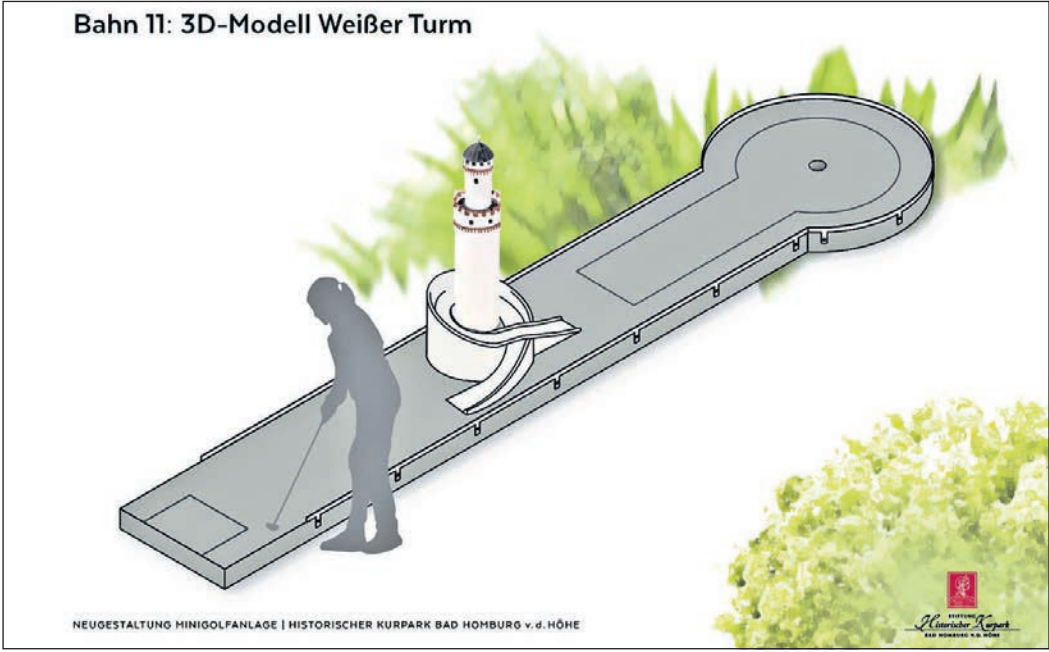
Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 16. Februar, startet im Frauenbildungszentrum, Hessenring 84, ein Italienischkurs für Anfängerinnen und Frauen mit geringen Kenntnissen. Dieser Kurs findet immer mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr online über „Zoom“ statt. In Präsenz können interessierte Frauen ihre (Schul-)Englischkenntnisse donnerstags ab 17 Uhr oder ab 18.30 Uhr in einer kleinen Gruppe verbessern. Ein Auftritt auf der „Bühne“ vor Publikum ist aufregend. Eine vorhandene Unsicherheit wird noch verstärkt, wenn man nicht weiß, welchen Platz man auf der Bühne hat und welche „Rolle“ man eventuell einnimmt oder einnehmen muss. Ein Workshop am Samstag, 19. Februar, von 10 bis 13 Uhr richtet sich an Frauen, die vor einem Publikum, und sei es

Schmalere Weg

Bad Homburg (hw). Wegen Hebearbeiten mit einem Autokran wird die Homburger Straße „Schmalere Weg“ am Dienstag, 15. Februar, in der Zeit von 12 bis etwa 19 Uhr in Höhe der Hausnummer 7 gesperrt. Die Straße wird in der Zeit als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen.

im Wohnbaulandbereich, auch das drückt Michael Stauder von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses diskret vornehm aus, ist „die Flucht der Anleger in Immobilienwerte“ aufgrund der niedrigen Zinssätze auf dem Kapitalmarkt und natürlich der extrem gestiegene Bedarf an attraktivem Wohnraum im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Die „Vorstädte“ Frankfurts wie Bad Homburg und Oberursel mit optimaler Verkehrsanbindung an das Zentrum und Nähe zum Flughafen und mit ihrem „insgesamt positiven Umfeld mit vielen Kultur- und Sporteinrichtungen“, so Oberbürgermeister Alexander Hetjes, sind da schon seit vielen Jahren besonders nachgefragt. Neue Rekorde und Spitzenwerte sind alle zwei Jahre schon fast normal geworden, meist referieren sie Lagen im Hardtwald und in der Ellerhöhe, diesmal wird dort eine Steigerung von zehn bis 20 Prozent der Bodenwerte notiert. In echten Zahlen: Im Hardtwald wurde der Richtwert von 1650 auf 1900 Euro pro Quadratmeter angehoben. Und in der Ellerhöhe, wo bei Bestandswohnungen im Verkauf laut Angeboten im Internet auch mal 7750 beziehungsweise 8900 Euro pro Quadratmeter bei Wohneigentum aufgerufen werden, ist der Preis für Wohnbauland von 1750 auf den stadtweit höchsten Stand von 2000 Euro pro Quadratmeter angehoben worden. Im Kerngebiet der Louisestraße bleibt es beim Spitzenwert für Bad Homburg von 2100 Euro für eine Fläche von 100 mal 100 Zentimeter. Bis zu 30 Prozent Steigerung in „guten und mittleren Lagen“ nennt Gutachter Stauder in seinem Bericht. Als Beispiel führt er etwa den Bereich Forsthausstraße/Jakob-Lengfelder-Straße in Ober-Eschbach an. Der durchschnittliche Bodenrichtwert stieg binnen zwei Jahren von 850 auf jetzt 1050 Euro pro Quadratmeter. Dies bilde eine allgemeine Tendenz auf dem Immobilienmarkt ab, gekauft wird alles, egal ob in einfacher, mittlerer oder guter Lage, Folge ist die Bodenwertsteigerung in allen Bereichen. Beispielhaft sei auch der Ortskern von Kirdorf, der Boden im Schatten des Doms kostet jetzt im Schnitt einen Tausender für die Maßeinheit Quadratmeter, vor zwei Jahren waren es noch 850 Euro. Stabil ist die Lage im Feld der Gewerbeflächen, da bewegt sich der Kaufpreis zwischen 200 und etwa 350 Euro in gefragten Lagen am Bahnhof, Siemensstraße und Niederstedter Weg sowie in Dornholzhausen. Gleichbleibendes Niveau auch bei landwirtschaftlichen Flächen, Ackerland und Grünland gibt es für 6,50 bis acht Euro pro Quadratmeter, bei Kleingärten und Freizeitgärten wird ein Wert von 40 Euro notiert. Wer es genau wissen will, kann sich eine analoge Karte gegen Gebühr von 60 Euro beim Gutachterausschuss bestellen. Einsicht auch über die Website der Stadt www.bad-homburg.de.

noch so klein, auftreten müssen. Es kann sich um jegliche Auftrittssituation handeln; vor dem Kollegium, bei einer Feier oder tatsächlich ein Auftritt auf einer richtigen Bühne. Dieser Workshop hilft mit ein wenig Theorie und praktischen Übungen zu klären, was Bühnenpräsenz überhaupt bedeutet, sich die eigene Bühnenpersönlichkeit bewusst zu machen, den Ansatz einer Rolle zu finden und gegebenenfalls Routine zu erkennen und abzulegen. Weitergehende Infos gibt es im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de und im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188. Das neue Programmheft liegt im Frauenbildungszentrum, bei Tourist Info + Service im Kurhaus sowie in Läden und öffentlichen Einrichtungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel aus.



Einmal um den Weißen Turm herum muss der Minigolfball rollen, um sein Ziel zu erreichen.

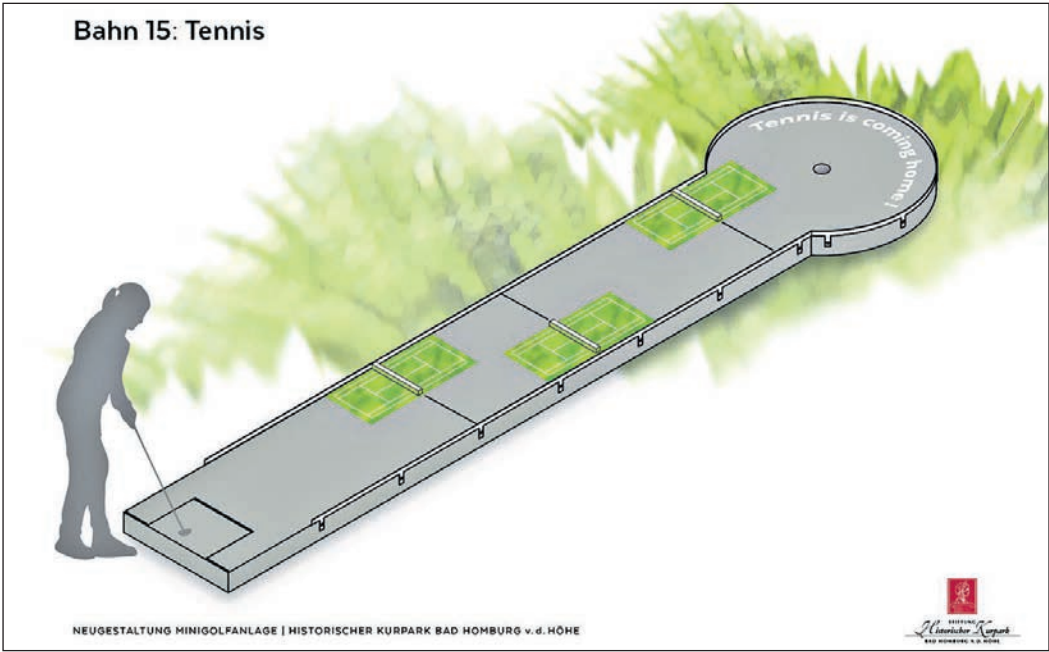
Weißer Turm und Tennis-Courts fordern die Minigolfer heraus

Bad Homburg (fch). Die Minigolfanlage im Kurpark ist Kult. Seit 1954 schwingen hier Kurstädter und Besucher voller Begeisterung ihre Schläger. Außer dem Minigolfplatz im Usinger Weg und der Minigolfanlage Hirschgarten in der Elisabethenschneise bietet die Anlage im Kurpark die Möglichkeit, dem beliebten Freizeitsport in der Stadt zu frönen. Inzwischen ist der Platz im Kurpark mit seinen 18 Bahnen in die Jahre gekommen. Durch die Beanspruchung aus dem Spielbetrieb – pro Saison bis zu 3000 Spieler – und dem ständigen Witterungseinfluss sind die Minigolfbahnen beschädigt und haben sich verzogen. „Reparaturen führen nur noch zu einem sehr unbefriedigenden Erfolg, eine komplette Erneuerung ist daher unausweichlich“, erklärt Kurdirektor Holger Reuter. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Alexander Hetjes stellte er die Pläne zur Neugestaltung des gesamten Areals vor. „Die Minigolfanlage im Kurpark ist eine der Attraktionen für die Bürger der Stadt, sie hat eine lange Tradition und ist aus dem Kurpark nicht wegzudenken. Die Entscheidung, die Bahnen zu erneuern, kann ich nur befürworten“, betonte der Oberbürgermeister. Die Arbeiten haben bereits begonnen, denn bis zum Start in die Saison im Mai soll alles fertig sein. Für die Erneuerung nimmt die Stiftung Historischer Kurpark viel Geld in die Hand. „Die Kosten für die komplette Maßnahme betragen 490 000 Euro“, informierte Holger Reuter. Bisher konnte die Stiftung durch einen Spendenaufruf bei einer online durchgeführten Gala mit 60 Teilnehmern im vergangenen Jahr mehr als 250 000 Euro für die Neugestaltung erzielen, wie der Kurdirektor informierte. „Ich bin überwältigt von der großen Spenderbereitschaft, die das Erneuerungskonzept in die Wege geleitet hat“, sagte Reuter. Allerdings benötigt die Stiftung doppelt so viel Geld, um die Sanierungspläne realisieren zu können. Reuter hat als Geschäftsführer der Kur- und Kongress-GmbH auch die Verwaltung der Stiftung Historischer Kurpark inne. Diese widmet sich dem gesamten denkmalgeschützten Kurpark, weiteren Parklandschaften wie dem Kurhausgarten, dem Jubiläumspark oder der landgräflichen Gartenlandschaft. Ihr Anliegen ist außer der Unterstützung der Maßnahmen zum Erhalt, der Pflege und Verschönerung der Parks auch die Förderung kulturel-

ler Projekte. Dazu gehört auch die Minigolfanlage. „Jede Bahn soll künftig eine Geschichte erzählen.“ Und zwar die Geschichte einer Bad Homburger Attraktion. Dazu gehören beispielsweise das Gotische Haus oder die Brunnenallee mit ihrem historischen Pflaster, eine Marke wie Horex (Motorräder) oder die Zepeline, Veranstaltungen wie das Laternenfest oder Sportangebote wie Tennis oder das Gordon-Bennett-Rennen. Auf vielen der 18 Bahnen werden 3D-Modelle installiert werden. So müssen die Bälle wie auf Bahn 16 „Kaiser-Wilhelms-Bad“ durch das Modell gespielt werden oder wie auf Bahn 12 „Herzbergturn“ um eine rechtwinkelige Ecke herum. „Das steigert den Spaßfaktor ungemein und rückt zudem die Wahrzeichen unserer Stadt wie die Saalburg ins Bewusstsein. An den Schikanen hat sich nichts geändert, es sind keine Wettkampfbahnen“, sagte der Kurdirektor.

Noch Sponsoren gesucht

Die Herausforderung besteht darin, die 3D-Modelle haltbar und langlebig zu machen. Bei einigen 3D-Modellen wie der Thai-Sala steht die Stiftung im engen Austausch mit Experten in Thailand. Noch für drei der 18 Bahnen werden Sponsoren gesucht, und zwar für die Bahnen Nummer 3 „Heilquellen im Kurpark“, Nummer 9 „Laternenfest“ und Nummer 17 „Homburg Hut“. Aufbringen müssen der oder die Sponsoren für jede Bahn jeweils 15 000 Euro. Genannt werden die Geldgeber auf der Stele an der Bahn, die über eine Auflage für den Spielplan sowie einen QR-Code mit Informationen zur jeweiligen Attraktion verfügt. Weitere Spender, die die Neugestaltung unterstützen, werden auf einer Spendenwand aufgeführt, die am ebenfalls neu errichteten Kiosk angebracht wird. Diesen wird die Familie Wensing betreiben. Zu den mit dem Denkmalschutz und dem Kurparkpflegewerk abgestimmten Maßnahmen gehört die geplante Wiederherstellung der Anlage, eine Renaturierung der Parkflächen und des Ablaufgrabens vom Schwanenteichüberlauf, die Wiederherstellung der Wegeführung zwischen Rosengarten und Stahlbrunnen und der Platzfläche an der Wegekreuzung südlich des Stahlbrunnens sowie die Neupflanzung von Strauchgruppen.



Eine ruhige Hand muss beweisen, wer seinen Ball an den Rasenplätzen des Turniers „Bad Homburg Open“ vorbei schlagen möchte. Visualisierungen: Stiftung Historischer Kurpark

Maxon zieht ins neue Büroquartier

Bad Homburg (hw). Das neue Büroquartier EO am Bahnhof entwickelt sich zum New-Work-Standort: Der Hamburger Projektentwickler Procom Invest GmbH & Co. KG hat einen Mietvertrag mit der Maxon Computer GmbH abgeschlossen. Der international gefragte Spezialist für 3-D-Lösungen hat eine komplette Geschossfläche mit rund 2400 Quadratmetern angemietet. Maxon wird seinen Hauptsitz von Friedrichsdorf in die Taunusstadt verlegen. Der Business-Center-Anbieter Regus hatte für sein Flagship-Konzept bereits mehr als 2000 Quadratmeter über drei Ebenen gesichert. An der zentralen Kreuzung Hessenring/Basler Straße entstehen insgesamt 14 000 Quadratmeter Mietflächen. Die Fertigstellung des fünfgeschossigen Büroquartiers ist für Ende März vorgesehen, parallel läuft der Mieterausbau. Oberbürgermeister Alexander Hetjes

sagt: „Die voranschreitende Vermietung ist ein sehr gutes Signal. Trotz Pandemie steht das Wirtschaftsleben nicht still. Die beiden ersten namhaften Mieter belegen die Attraktivität des nur 20 Minuten vom Frankfurter Hauptbahnhof entfernten Standorts. Wir freuen uns über die Investitionen der Firma Procom in die beiden Projekte am Bahnhof, die so spannende Unternehmen nach Bad Homburg locken.“ Das EO unterteilt sich in zwei Geschäftshäuser nach Entwürfen der Architekten Meixner Schlüter Wendt aus Frankfurt. Der Projektname leitet sich aus der Form der Baukörper ab: Dem „E“ aus drei miteinander verbundenen Gebäudeteilen und nebenan dem an Telc verkauften „O“, in dem das Frankfurter Sprachinstitut derzeit weitere rund 7000 Quadratmeter zur Eigennutzung realisieren lässt. Damit ist dieser Projektteil vollständig vermarktet.



Der neue Kreisvorstand der Jungen Union mit (vordere Reihe, v. l.) Anne Barth, Nicole Wichmann, Charlotte Stöckl, Linnéa Piendl und Eva Kühl sowie (mittlere Reihe, v. l.) Cornelius Linden, Daniel Neuner, Jan Krebs, Martin Bollinger und (hintere Reihe, v. l.) Jan Spies Miller, Jannik Riesel, David Holzbach, Dominik Ebert sowie Thomas Knierbein. Foto: JU

Charlotte Stöckl bleibt Vorsitzende

Hochtaunus (how). Traditionell findet im Februar die jährliche Kreisdelegiertenversammlung der JU Hochtaunus statt. Die Delegierten der einzelnen Stadt- und Gemeindeverbände fanden sich im Bürgerhaus in Eschbach ein und stimmten über einen neuen Kreisvorstand ab. Die Versammlung wählte Charlotte Stöckl mit 95 Prozent erneut zur Kreisvorsitzenden. Unterstützt wird sie von ihren drei Stellvertretern, Anne Barth aus dem Flächenverband Königstein, Glashütten und Schmitten (KGS), Eva Kühl aus Bad Homburg und Martin Bollinger aus Oberursel. Alle drei wurden mit sehr guten Ergebnissen im Amt bestätigt. Des Weiteren wurden Jan Krebs aus Wehrheim zum Schriftführer, Linnéa Piendl aus KGS zur Schriftführerin und Jannik Riesel aus Neu-Anspach als Geschäftsführer gewählt. Der Vorstand wird komplettiert durch sechs Referenten: Dominik Ebert und Daniel Neu-

ner aus Oberursel, Nicole Wichmann und Jan Spies Miller aus Bad Homburg sowie Thomas Knierbein aus Neu-Anspach und David Holzbach aus Usingen. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde der Kreisvertreter im Bezirksvorstand, Cornelius Linden. Usingens Bürgermeister Steffen Wernard hatte die Versammlungsleitung inne. Nach der Kreisdelegiertenversammlung wurde zu einer gemeinsamen Türhängeraktion aufgerufen, um ihn bei seiner Wahl zu unterstützen. In ihrem Schlusswort motivierte die Vorsitzende Charlotte Stöckl, sich weiter engagiert in die Kreis-JU einzubringen. Es seien viele Angebote geplant, und auch inhaltlich sei jeder JÜler herzlich eingeladen, einen Beitrag zu leisten. Für die JU im Hochtaunuskreis stehen in diesem Jahr keine Wahlkämpfe mehr an. Eine wunderbare Möglichkeit, die Arbeit in den kommunalen Parlamenten zu intensivieren.

Konfrontation mit Realität und Träumen der 20er-Jahre

Bad Homburg (a.ber). Die 1920er-Jahre in Berlin – da fällt einem gleich die populäre neuere Fernsehserie „Babylon Berlin“ ein mit ihren düsteren Szenen zur politischen und gesellschaftlichen Entwicklung zwischen den beiden Weltkriegen. Doch die Wilden Zwanziger waren nuancenreicher, Menschen und Zeitläufe umgab „Ein rätselhafter Schimmer“ – so der Titel der Bühnenshow des Zeichners Robert Nippoldt und des „Trio Größenwahn“ im Kurtheater. „Schöne Welt, du gingst in Fransen“ heißt es in dem Schlagertext „Schöner Gigolo, armer Gigolo“, den Julius Brammer 1924 im Berliner Hotel Adlon über den sozialen Zusammenbruch nach dem Ersten Weltkrieg schrieb. Das Lied, das die Sängerin Lotta Stein gemeinsam mit Christian Manchen (Piano) und Christoph Kopp (Kontrabass, Trommel) auf der Kurhaus-Bühne musikalisch gekonnt interpretierte, fasst das Lebensgefühl und das Erleben in den 1920ern genial zusammen: Während die Welt elend zerfranst ist und mit dem Verlust von Millionen Soldaten und Toten der Spanischen Grippe ringt, während in Deutschland mit der steigenden Inflation, Armut und Straßenkämpfen, mit ständig wechselnden Reichskanzlern der Weimarer Republik und dem Vertrauensverlust in die Demokratie Verzweiflung und Aggression wachsen, treten in Berliner Vergnügungstempeln sinnliche Damen mit Bubikopf und Sexappeal in Fransen-Kleidern auf und singen Chansons von der Suche nach dem Glück. Es wird Kokain gekiff, Badespaß im Wannsee und Caféhaus-Besuche gehören ebenso zur Ablenkung vom Elend wie die Ekstase über die ersten Flügel der genialen „Junkers F13“ und die Weltklasse-Sportler in Sportpalast und Lunapark, deren Erfolge die Bürger am knisternen „Volksempfänger“ mitfeiern konnten. „Schöne Welt, du gingst in Fransen“ – ein ambivalenter Satz, ein Lebensgefühl in seltsamem Schwebezustand. Die Bühnenshow im Kurtheater war faszinierend: In höchst amüsanten Weise brachte sie den Zuschauern die Stimmungslage der 1920er-Jahre in Berlin nahe, Musik und Gesang, Kostüme und Requisiten wurden in Bewegung gebracht und erläuternd parodiert durch Robert Nippoldt. Der Künstler saß vorne rechts an einem großen Zeichentisch mit

Projektor und warf in Echtzeit seine Zeichnungen zu den einzelnen Aspekten der Geschichte auf die riesige Leinwand im Hintergrund. Nippoldt mischte das Kartenspiel und zog die Themen, dann konnte man ihm beim Skizzieren zusehen: Von den blühenden Künsten in Musik, Tanz und Tonfilm über Fernweh und Fernreisen, gefeierte Entdeckungen in der Archäologie und erste Erfolge der Frauen-Gleichberechtigung bis hin zu technischen Errungenschaften wie dem Grammophon, auf dem sich die Schellack-Schallplatte von Electrola mit „Veronika, der Lenz ist da“ drehte, alles live gesungen und schauspielerisch dargestellt von Lotta Stein, Christian Manchen, Christoph Kopp und Robert Nippoldt selbst. Witz, Tempo und große Musikalität brachten alle vier Darsteller auf die Bühne. Durch den vergnüglichen Abend zog sich der ernste Faden: Der Zeichner beleuchtete mit seiner großen Lupe die Fotos von Schlangen vor den Suppenküchen der Hauptstadt, einen jungen Mann mit Bauchschild „Ich suche Arbeit jeder Art“, Prostituierte und Gewaltausbrüche auf der Straße; er zeichnete dem zweimaligen Reichskanzler Wilhelm Marx dicke Schattenringe unter die Augen und gab den Blick frei auf Massenkundgebungen – ganz kurz huschte Adolf Hitler über die Leinwand. Nippoldt malte Handwerker-Zubehör, wischte Teile wieder weg und nahm in der nächsten Zeichnung alles auseinander: die Welt, ein Chaos, kann nicht mehr zusammengesetzt werden. Christian Manchen mimte am Mikrofon den Dichter Kurt Schwitters, der sich in unverständlichem Kauderwelsch an einer Welt-Erklärung versuchte, für die er neun Jahre brauchte... Der Piratensong aus der Dreigroschenoper von Brecht und Weill ertönte, die Hand des Zeichners malte eine zerstörte Stadt und den Rauch, der aus Schloten aufstieg, martialische Musik vertonte Gewalt und Aggression dieses Jahrzehnts, in dem sich so mancher an Desaster- und Untergangsszenarien aufteilte – die Vorausnahme der Katastrophe mit künstlerischen Mitteln. Die Aufführung von Robert Nippoldt und dem „Trio Größenwahn“ war eine ebenso erhellende wie beklemmende Konfrontation mit Realität und Träumen jener Jahre, gefühlt durchaus mit Bezug zur Gegenwart.

Ohne Maske in der Fußgängerzone

Bad Homburg (hw). Der neuen Verordnung des Landes Hessen folgend entfällt die Maskenpflicht in der Fußgängerzone zwischen Haingasse und Ferdinandstraße mit sofortiger Wirkung. Auch auf dem Wochenmarkt muss künftig keine Maske mehr getragen werden. Allerdings gilt ein Masken-Gebot in sogenannten Gedränge-Situationen. Außerdem entfällt auch das Alkohol-Verbot auf zuvor festgelegten Plätzen wie dem Rathausplatz und dem Bahnhofsvorplatz. Grundsätzlich gelten seit Montag folgende Regeln: • Die 2-G-Regel im Einzelhandel wird aufgehoben. Stattdessen gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske für alle Personen über 15

Jahren im gesamten Einzelhandel, also auch im Supermarkt und in der Drogerie. • Für Kinder und Jugendliche gilt wie bisher: Kinder unter sechs Jahren haben keine Maskenpflicht; bis einschließlich 15 Jahre ist die medizinische Maske vorgeschrieben; ab 16 Jahre ist die FFP2-Maske verpflichtend. • Die inzidenzabhängigen Hotspot-Regeln werden aufgehoben. Stattdessen gilt landesweit inzidenzunabhängig die Festlegung von 2G+ in Innenräumen. Weitere Informationen zu den aktuellen Corona-Regelungen des Landes Hessen gibt es auf der Homepage des Landes unter www.hessen.de/handeln/corona-in-hessen.

Ausflug in die Keltenwelt

Bad Homburg (hw). Zu einem Ausflug in die Keltenwelt wird für Sonntag, 13. Februar, um 10 Uhr eingeladen. Treffpunkt ist der Hirschgarten (Parkplatz). Die Strecke ist etwa zehn Kilometer lang und vom Profil mittelschwer. Die Leitung übernimmt Naturparkführer Franz Klein. Teilnahmegebühr: acht Euro, ermäßigt fünf Euro. Tickets gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de. Die Wanderer lernen eine der größten und europaweit bedeutendsten keltischen Siedlungen – Oppidum – kennen. Es geht 420 Meter hinauf zum Goldgrubenfelsen, und die Anstrengung wird belohnt mit herrlichen Fernsichten. Naturparkführer Franz Klein berichtet Interessantes über die Keltenwelt, ihre Befestigungsanlagen und die weit entwickelte Kultur. Zurück geht es leicht bergab über die Harderts-mühle zum Hirschgarten.

einen Monat kostenlos tanzen

Gültig für alle Kursbereiche bei Anmeldung (auch für Deine/n Partner/in) Einlösbar bis 31. 5. 2022

Neue Anfängerkurse

14. – 20. Februar & 2. – 8. Mai

Melde Dich ganz unverbindlich zu unserer kostenlosen Probewoche an und teste all unsere Kurse.

Die genauen Termine findest Du auf www.taktgefuehl.de

Der Einstieg in unsere Kinder-, Solo- und Fortgeschrittenenurse ist jederzeit möglich.

Tanzschule Taktgefühl
Edouard-Desor-Straße 2
61381 Friedrichsdorf
www.taktgefuehl.de

ALLE KURSE - EIN PREIS -

39,- €*	Kinder
49,- €*	Jugendliche
49,- €*	Solodance
59,- €*	Paartanz

*Preis pro Person & Monat
Grundlaufzeit 3 Monate - danach monatlich kündbar

TAKTGEFÜHL
TANZSCHULE

Schuften für den Winterspaß im Naturpark Taunus

Hochtaunus (sth). Denkt Carolin Pfaff an den Winter vor einem Jahr zurück, spricht sie von einer „Herausforderung“. Damals wurde der märchenhaft verschneite Taunus von Ausflüglern förmlich überrannt; rund um den Großen Feldberg parkten die Autos bis tief in die umliegenden Ortschaften. „Anwohner mussten sich gegenüber der Polizei ausweisen, um zu ihren Häusern zu gelangen“, erinnert sich Pfaff. An einem Dienstagnachmittag Mitte Januar steuert Carolin Pfaff einen Van des Naturparks Taunus die Straße zum Großen Feldberg hinauf. Pfaff ist Försterin und stellvertretende Leiterin des Zweckverbands. Mit ihrem Team, darunter fünf Außendienstmitarbeiter, ist es ihre Aufgabe, das Gebiet des Naturparks in Schuss zu halten. Der Winter ist dabei ein ech-



My Sweet
VALENTINE

Geschenk-Ideen aus den

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

ter Härtestest. Wegen der Corona-Beschränkungen kommen noch mehr Menschen in den Taunus als zuvor. Pfaff parkt das Fahrzeug auf dem Sandplacken, der Passhöhe zwischen Oberursel und Schmitten. Die Försterin zeigt auf den angehäuften Schnee in der Parkplatztmitte. Das regelmäßige Schneeräumen auf den etwa 100 Parkplätzen des Naturparks gehört im Winter zu einer der wichtigsten Aufgaben. Nach ein paar Schritten durch den Schneematsch erstreckt sich die Weite der Taunuslandschaft wie ein grün-braun-gewellter Teppich. Der Große Feldberg ist im Winter „weit und breit oft der einzige Ort, an dem Schnee liegt“, sagt Pfaff – entsprechend groß ist seine Anziehungskraft für Tagestouristen aus dem erweiterten Umland. Das Autokennzeichen „HG“

ist hier oben kaum zu entdecken. Ein Ansturm wie im vergangenen Winter sei bislang aber ausgeblieben.

Lebensgefahr bei Schneebruch

Manche der Winterfans düsen den Schlittenhang in Oberreifenberg hinunter, andere genießen einen ausgiebigen Winterspaziergang durch die verschneiten Wälder. Beliebt ist auch das Langlaufen. „Hier würde eigentlich eine Loipe entlangführen“, sagt Pfaff und deutet auf den Waldboden, wo sich wegen der Plusgrade der vergangenen Tage ein Gemisch aus Tauschnee und Wasser angesammelt hat. Sobald genug Schnee liegt und der Boden ausreichend gefroren ist, rücken die Außendienstmitarbeiter samt Traktor und Loipenspurgerät an. Nicht nur der Tourismus, auch die naturbedingten Umstände stellen den Wald im Winter auf eine Belastungsprobe. Immer wieder zeigt Pfaff auf abgebrochene Bäume, die der Schneelast und den eisigen Temperaturen nicht standhalten konnten. Schneebruch könne im schlimmsten Fall zur lebensgefährlichen Gefahr werden. Vergangenes Jahr musste das Gebiet deshalb zeitweise gesperrt werden. Weiter unten, nahe des Taunus-Informationszentrums, krachte vor wenigen Tagen ein Baum auf eine Holzbrücke. Dem Erschaffer der Brücke, einem Mitarbeiter des Naturparks Taunus, „blutet natürlich das Herz“, sagt Pfaff. Auch die vielen Wanderer, die Richtung Feldberg laufen, müssen aktuell einen Umweg in Kauf nehmen. Reparaturarbeiten sind sie gewöhnt beim Naturpark – häufig ist Vandalismus die Ursache. Beim Rundgang auf dem Feldbergplateau berichtet Pfaff, wie einmal die Infotafel am Brunhildisfelsen abgeschraubt und als Schlitten missbraucht wurde: „Man fragt sich, wie Leute auf solche Ideen kommen.“ Sie sei froh, dass zunehmend mehr Menschen die Natur erkunden. Ärgerlich sei jedoch der viele Abfall, der in den Wäldern zurückgelassen wird. Im vergangenen Sommer sammelten Naturpark-Mitarbeiter pro Woche eine Tonne Müll ein. Um junge Waldbesucher zu sensibilisieren, will der Zweckverband künftig ein Projekt unterstützen, das derzeit geplant wird: Schüler sollen im Wald etwas über Umweltschutz und Biodiversität lernen, ihre Schulen werden dafür als „Naturpark-Schule“ ausge-



Auf ins Vergnügen: Der verschneite Taunus bietet ideale Bedingungen für einen rasanten Familienausflug mit dem Schlitten. Abfahrten gibt es rund um den Feldberg zur Genüge. Foto: sth

zeichnet. Den winterlichen Taunus entdecken, das geht auch auf einer der geführten Wanderungen, die der Naturpark anbietet. „Roman-

tische Winterstimmung im Hintertaunus“ verspricht die für den 13. Februar geplante Tour, für die man sich online anmelden kann. Obendrein gibt’s Wissenswertes zu Flora und Fauna sowie kulturellen Hintergründen des Naturparks. Wo andere sich erholen, hat Carolin Pfaff seit zwei Jahren ihren Arbeitsplatz. Aber nicht nur. Für die gebürtige Königsteinerin war immer klar, dass sie nach ihrem Studium in den Taunus zurückkehren möchte: „Man liebt seine Heimat eben.“ Auch und gerade dann, wenn sie Weiß trägt. Der Naturpark Taunus umfasst ein knapp 1350 Quadratkilometer großes Gebiet, das sich über den Hochtaunuskreis, den Main-Taunus-Kreis, den Wetteraukreis, den Lahn-Dill-Kreis, den Landkreis Limburg-Weilburg sowie den Landkreis Gießen erstreckt. Es gibt über 200 Wanderwege mit einer Gesamtlänge von mehr als 1200 Kilometern. Regelmäßig werden geführte Wandertouren angeboten.

Termine sowie weitere Infos zum Naturpark Taunus gibt es im Internet unter www.naturpark-taunus.de, unter Telefon 06171-979070 oder per E-Mail an info@naturpark-taunus.de.

Eva Stähling ist neue Schulleiterin

Hochtaunus (how). Eva Stähling ist seit dem 1. Januar neue Schulleiterin der Vitos Schulen für Gesundheitsberufe im Rheingau und Hochtaunus und tritt damit die Nachfolge von Christa Bürmann an, die nach 23 Dienstjahren bei Vitos in Rente gegangen ist. Stähling ist examinierte Krankenschwester, Diplom-Pflegepädagogin und hat den akademischen Abschluss „Master of Arts“ in Pädagogik in Gesundheit und Pflege. Zuvor hatte sie die Leitung eines Bildungszentrums für Gesundheitsfachberufe im Kreis Offenbach inne. Davor war sie elf Jahre als Diplom-Pflegepädagogin und stellvertretende Schulleitung im Kreis Darmstadt-Dieburg tätig. „Ich glaube einfach, dass Vitos generell etwas ganz Besonders ist“, sagt Eva Stähling auf die Frage, was Sie bewegt hat, die Stelle bei Vitos anzutreten. „Hier geht es, nicht zuletzt auch dem fachlichen Schwerpunkt der Psychiatrie geschuldet, um das Zwischenmenschliche. Achtsamkeit, Wertschätzung, einfach ein gutes Miteinander werden hier großgeschrieben. Auch unsere Auszubildenden bestätigen dies.“ Warum das so sei, erklärt sie: „Wir lassen unsere Auszu-

My Sweet **VALENTINE**

Wärmflaschen € 39,90



Stilhaus
design | accessoires

www.stilhaeuschen.de

bildenden nicht alleine und nehmen sie sowohl in der theoretischen als auch in der praktischen Ausbildung einfach an die Hand. Unsere Kurse sind klein und haben nicht mehr als 15 Auszubildende. Dies ermöglicht es den Kursleitungen, auf jeden Einzelnen, entsprechend dem individuellen Lernbedarf, einzugehen“, so Stähling.

Kreis richtet neue Infostelle ein

Hochtaunus (how). Das Beratungsangebot des Hochtaunuskreises für Kinder und junge Heranwachsende mit Behinderung sowie deren Angehörige wurde durch eine kreiseigene Informationsstelle erweitert. Ziel der Informationsstelle ist es, Ratsuchenden einen schnellen Zugang zu Leistungen für das Kind mit Teilhabebeeinträchtigung ab Geburt bis Schulende zur Verfügung zu stellen und beim Finden von richtigen Hilfen und Unterstützungsangeboten behilflich zu sein. „Wir möchten erreichen, dass durch diese gemeinsame Informationsstelle kurze Wege mit verbindlichem Handeln sichergestellt sind“, betont Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Bei Fragen, die nicht zum Leistungsbereich gehören, erfolgt eine Verweisberatung zur zuständigen Stelle. Für Fragen, die den Leistungsbereich (SGB VIII und SGB IX) betreffen, erfolgt eine zügige Weiterleitung an die zuständige Stelle innerhalb des Hauses. Die Informationsstelle ist telefonisch jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr für Ratsuchende erreichbar. Zusätzlich können Anfragen auch per Fax oder

per E-Mail gestellt werden, Telefon 06172-9999870, Fax 06172-9999871, E-Mail: informationsstelleSGBIX@hochtaunuskreis.de. Auf Wunsch wird der aktuelle Flyer zugesendet. Für ratsuchende Bürger mit Wohnsitz in Bad Homburg erfolgt weiterhin die Beratung über den Sozialen Dienst der Stadt.

My Sweet **VALENTINE**



DÉRTOUR
Reisebüro

Kurztrip nach Paris!

BIS 14.FEBRUAR

My Sweet
VALENTINE

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

**GESCHENKE & GENÜSSE
AUS DEN**

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

Hunderte individuelle Ideen aus zumeist inhaber geführten Fachgeschäften

Louisenstr. 72-82 | Fußgängerzone - Bad Homburg | gegenüber Karstadt | 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie

Kunst ausleihen: FDP macht sich für Artothek stark

Bad Homburg (fch). Die Idee, Kunst zu mieten, ist ebenso genial wie erfolgreich. Ihr Siegeszug um die Welt begann im vergangenen Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts in den USA. Von der Geschichte des Kunstverleihs in Amerika inspiriert entstanden kurze Zeit später auch in Europa zahlreiche Kunst- und Reproduktionsverleihe. Inzwischen schaut der Kunstverleih in Deutschland mit mehr oder weniger Erfolg auf eine 200-jährige Geschichte zurück. Allerdings kamen viele Vorhaben, eine Artothek zu realisieren, oft nicht über die Idee hinaus. In Artotheken können sich Bürger Werke aktueller Kunst wie Bilder, Skulpturen und Plastiken entweder kostenlos oder gegen eine geringe Gebühr auf Zeit ausleihen. Einen Vorstoß, in Bad Homburg eine Artothek einzurichten, unternahm jetzt die FDP-Fraktion in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung. FDP-Fraktionsvorsitzender Philipp Herbold stellte den Antrag „Konzept für eine Artothek“ mit dem Wortlaut: „Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für eine ‚Artothek‘ zu entwickeln und mit dem Ziel eine Umsetzung dem Ausschuss für Kultur, Sport



und Freizeit vorzulegen. Dabei sind die Erfahrungen der Kommunen, die bereits über eine solche Entleihmöglichkeit für Kunstwerke verfügen, in Bezug auf die optimale Ansiedlung, Versicherung, Vermarktung usw. zu berücksichtigen.“ Begründet wurde der Antrag damit, dass die Bad Homburger Bürger „sehr kunstaffin“ sind. Und sie mit einer Artothek Kunst in ihr Heim holen und genießen können, ohne diese gleich kaufen zu müssen. Zudem sei in Bad Homburg ein Bestand an Kunst vorhanden, der nicht stetig ausgestellt werden könne. Der Vorschlag der Antragsteller lautet, „die Artothek an der Stadtbibliothek, der Volkshochschule oder andernorts“ anzusiedeln. Die FDP will mit ihrem Antrag den Startschuss für eine Artothek in Bad Homburg geben. SPD-Fraktionsvorsitzender Tobias Ottaviani begrüßte den Antrag. Er geht davon aus, dass es in der Stadt viele Kunstobjekte gibt, und könnte sich die Artothek beispielsweise unter dem Dach der Stadtbibliothek gut vorstellen. Er schlägt vor, dass der Magistrat ein Konzept erarbeitet und vorstellt. „Der Antrag ist gut“, urteilte CDU-Fraktionsvorsitzender Dr. Clemens Wolf. Allerdings sollte vorab geklärt werden, wie viele Kunstobjekte für den Verleih infrage kommen und ob eine Vereinslösung möglich ist. Deshalb plädierte er für eine Verweisung des Antrags an den Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit. Armin Johnert, Fraktionsvorsitzender der BLB, sprach sich dafür aus, dass die Verwaltung eine Liste mit infrage kommenden Kunstwerken erstellt und dem Antrag beifügt. „Die Artothek soll nicht an der BLB scheitern.“ Grünen-Fraktionsvorsitzender Alexander Unrath sprach sich für die Erstellung eines Konzepts und das Einholen von Erfahrungswerten in anderen Kommunen aus. Bei der Abstimmung wurde mehrheitlich der Beschluss gefasst, den um die genannten Punkte erweiterten FDP-Antrag an den Fachausschuss zu überweisen.

Knifflig: Eine Orgel zum Selberbauen aus über 100 Teilen

Bad Homburg (jbr). Die Orgel ist für ihre Größe und eine atemberaubende Klangvielfalt bekannt. Doch was geschieht eigentlich im Innern der Königin der Instrumente? Um das herauszufinden, bot Dekanatskantorin Karin Giel den Kinder- und Jugendchören der evangelischen Gedächtniskirche sowie ihren jugendlichen Orgelschülern einen Modellorgel-Workshop an. Dank einer großzügigen Spende konnte ein an die holländische Initiative „Orgel Kids“, die seit 2009 besteht, angelehnter Modellbausatz für den Workshop angeschafft werden. Hierfür schuf der Kantor und nebenberufliche Orgelbauer Rainer Groß aus Berlin eine voll funktionsfähige Orgel mit zwei Registern und einem Tonumfang von zwei Oktaven. Nacheinander bauten dann die Chormitglieder und Orgelschüler in Kleingruppen mit Karin Giel an drei aufeinanderfolgenden Tagen jeweils etwa eineinhalb Stunden lang das kleine Instrument aus etwa 120 Einzelteilen zusammen. So entstand – nach dem Sortieren der Einzelteile – erst einmal ein Gerüst, in dem später die Klaviatur, die Pfeifenreihen, der Magazinbalg und zuletzt die Verstrebungen zwischen Tasten und Klangkörpern eingebaut wurden. Bei einer sogenannten mechanischen Traktur, wie sie im kleinen Modell nun installiert wurde, muss jede Verbindung zur Pfeife einzeln hergestellt werden. Selbst bei nur 25 Tasten war dies eine knifflige Handarbeit. Auch stellte sich den jungen Orgelbauern von Zeit zu Zeit die Frage, wo welches Bauteil eigentlich hingehört. Dann half die Dekanatskantorin auch mal nach, da schließlich kein Stück des Instruments übrigbleiben sollte. Nach dem Einbauen der Windlade, durch die der Luftstrom zu den Pfeifen gelangt, wurden die Pfeifen aufgesetzt. Dabei war es sehr wichtig, die Reihenfolge zu beachten, damit später der richtige Ton von der Taste aus angespielt werden konnte. Zwei unterschiedliche Klangfarben, die zusammen oder getrennt erklingen konnten, sind dabei in der kleinen Modellorgel verbaut worden. Zum Schluss fehlte noch Luft, die normalerweise aus einem Motor kommt. Früher aber mussten sogenannte Kalkanten einen Blasebalg betreiben, um Luft in den Magazinbalg, aus dem wiederum der Wind für die Pfeifen geleitet wird, zu füllen. Also verbunden die Orgelschüler und Chorsänger getreu dem historischen Original einen bereits fertigen Blasebalg mit der Orgel und konnten schließlich immer zu zweit Orgel spielen. Einer pumpte dabei manuell Wind zum Pfeifenwerk, wäh-



rend der andere die Tasten und Registerzüge betätigte. Zusammen brachten sie nach kurzer Eingewöhnungsphase und der Erfahrung, wie man eigentlich korrekt Luft in das System bringt und wie man mit nur zwei Oktaven Klangbreite musiziert, die Unterkirche der Gedächtniskirchengemeinde zum Klingen. Tatsächlich ließen sich zur eigenen Überraschung der Nachwuchsongelbauer kleine Melodien mit mehreren Stimmen spielen. Erfreut über den



eigenen Erfolg, spielten besonders die jungen Organisten Choräle und Passagen einiger Stücke auf dem selbsterbauten Instrument, das in der Anschaffung 2950 Euro kostete. Der ein oder andere schien sogar auch Gefallen am „Windmachen“ zu finden, was bei großen Orgeln eher als Knochenjob bekannt ist. Jedoch sei es an der kleinen Orgel fast schon meditativ gewesen, berichtete eine Orgelschülerin.



Das Aufstecken der Orgelpfeifen ist nicht immer ganz einfach. Foto: jbr

Corona-Prämie für Bauarbeiter

Hochtaunus (how). Sie haben in der gesamten Pandemie durchgearbeitet – und können sich nun über eine Extra-Überweisung freuen: Bauarbeiter im Hochtaunuskreis erhalten in diesem Monat eine Corona-Prämie von 500 Euro. Die steuerfreie Sonderzahlung kommt mit der Januar-Abrechnung aufs Konto. Darauf weist die IG Bau Gelnhausen-Friedberg hin. Bezirksvorsitzender Karl-Otto Waas rät den Beschäftigten zum Lohn-Check. Anspruch hat, wer selbst in der Gewerkschaft ist und in einer Firma arbeitet, die einem Arbeitgeberverband angehört. Das Bauhauptgewerbe im Hochtaunuskreis beschäftigt aktuell

rund 1620 Menschen. Das geht aus Zahlen der Arbeitsagentur hervor. Im April gibt es in der Branche erneut ein Lohn-Plus von 2,2 Prozent, betont Waas. Bereits im vergangenen November waren die Einkommen im Zuge eines Tarifabschlusses gestiegen. „Der Bau boomt – getrieben von der hohen Nachfrage. Insbesondere die Wohnungsbau-Offensive der neuen Bundesregierung und anstehende Klima-Sanierungen werden auch in den nächsten Jahren für volle Auftragsbücher sorgen. Fachleute sollten sich deshalb nicht unter Wert verkaufen: Entscheidend ist, dass der Tariflohn gezahlt wird“, so die Gewerkschaft.



12. FEBRUAR

11 - 16 UHR

BLÜMCHEN & KÜSSCHEN

MASKE / ABSTAND | CORONA-KONFORM



Kunden parken 1. Stunde kostenfrei | wettergeschützte Glasdachpassage | barrierefrei | WLAN





Impfen hilft.

Auch allen, die du liebst.

Wir helfen bei Fragen:

116 117

corona-schutzimpfung.de



Die Bundesregierung

Fitnessstraining mit Julia Matuschewski

Bad Homburg (hw). Vielen Menschen fällt es schwer, geschuldet durch die Corona-Pandemie, an ihren Sportgruppen in Präsenz teilzunehmen. Der Jugend-Förder-Verein Bad Homburg hat in Zusammenarbeit mit dem Stadtteil- und Familienzentrum Mitte ein Online-Fitnessstraining ins Leben gerufen, an dem sowohl Sportprofis als auch noch unerfahrene Sportler teilnehmen können. Das Training findet immer mittwochabends ab 19.30 Uhr via „Zoom“ online statt und dauert zwischen 30 bis 60 Minuten. Geleitet werden die Trainingseinheiten von Fitnesstrainerin und Profifußballerin Julia Matuschewski. Die Anmeldung erfolgt über die Website www.jfv-badhomburg.de.

Lesungen in der Stadtbibliothek

Bad Homburg (hw). Die Stadtbibliothek lädt für Donnerstag, 17., und Samstag, 19. Februar, zu zwei Lesungen mit dem Hölderlin-Förderpreisträger 2021, Joshua Groß, und seiner Frau, der Schriftstellerin Lisa Krusche, ein. „Von Wassermelonen und Grapefruits“ lautet der Titel der Lesung mit Lisa Krusche und Joshua Groß am Donnerstag, 17. Februar, ab 19.30 Uhr. Die beiden Schriftsteller stellen in der Stadtbibliothek ihre aktuellen Bücher vor und lesen außerdem aus unveröffentlichten Texten. Am Samstag, 19. Februar, ab 15.30 Uhr liest Lisa Krusche aus ihrem Kinder- und Jugendbuch „Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“. Die Lesung ist für Kinder ab zehn Jahren gedacht. Der Eintritt zu beiden Lesungen ist frei. Anmeldungen werden per E-Mail an stadtbibliothek@bad-homburg.de entgegengenommen.

Zeichen für Solidarität

Bad Homburg (hw). Die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth und Petra Kühl wollen ein Zeichen für Solidarität und Vernunft setzen und laden daher für Samstag, 12. Februar, unter dem Titel „Solidarisch gegen Corona“ um 16 Uhr auf die Schlossgarage, Herrngasse, ein. Man wolle „allen eine Stimme geben, die wie wir der Meinung sind, dass es vernünftig ist, sich impfen zu lassen, Maske zu tragen und unsere Bewegungsfreiheit freiwillig einzuschränken, um uns selbst und andere vor einer Covid-Erkrankung zu schützen“. Bei der Kundgebung sollte eine FFP2-Maske getragen werden.

Ermittlungen gegen 87-jährigen Arzt

Hochtaunus (how). Die Bad Homburger Kriminalpolizei und die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main ermitteln gegen einen 87-jährigen Arzt, seine 77-jährige Ehefrau sowie einen weiteren 64 Jahre alten Mann. Das Trio steht im Verdacht, seit August 2021 mehreren hundert „Patienten“ aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet gegen Geldzahlung eine Corona-Schutzimpfung attestiert zu haben, ohne jedoch die entsprechenden Impfungen vorgenommen zu haben. Im Rahmen umfangreicher Ermittlungen konnte der Verdacht erhärtet werden, sodass auf Anregung der Staatsanwaltschaft Frank-

furt Durchsuchungsbeschlüsse für die durch die Tatverdächtigen genutzten Wohn- und Geschäftsgebäude erwirkt und am Dienstag vergangener Woche vollstreckt werden konnten. Dabei konnten die Beamten außer zur Erlangung der Chargenaufkleber bestellen, aber ungenutzten Impfstoffen auch größere Mengen Bargeld sowie weitere potenzielle Beweismittel in Weilrod-Riedelbach und Neu-Anspach-Westerfeld auffinden und sicherstellen. Die Tatverdächtigen wurden nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen auf freien Fuß gesetzt. Die Ermittlungen dauern an.

Fit und kreativ in den Frühling

Bad Homburg (hw). Neue Energie wecken, den Körper entlasten, überflüssige Pfunde verlieren, sich Zeit nehmen und sich für eine begrenzte Zeit aus dem Alltag lösen – all das ist mit einer Basenfastenwoche des Frauenbildungszentrums (FBZ) machbar. In der Zeit vom 14. bis 24. Februar finden vier Treffen jeweils montags und donnerstags von 18.30 bis 20.30 Uhr statt. Im Kurspreis von 85 Euro enthalten ist eine Mappe mit Informationen rund um die Fastenwoche und einem Rezeptteil. Es gilt die 2-G-Regel. Kreatives Nähen und Schneiden in einer Gruppe von nur vier Teilnehmerinnen ist in

einem Kurs des FBZ möglich, der unter Einhaltung der 2-G-Regel an den Samstag 19. und 26. Februar sowie am 5. März jeweils von 14 bis 18 Uhr stattfindet. Er ist für Anfängerinnen und Fortgeschrittene geeignet. Kosten: 126 Euro. Weitere Informationen gibt es im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188 oder im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de. Das neue Programmheft erhalten Interessierte unter anderem im Frauenbildungszentrum und bei Tourist Info + Service im Kurhaus, in Läden und öffentlichen Einrichtungen in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Teil 11: Checkliste Trennungsjahr

Zusammengefasst sehen Sie hier noch einmal die wichtigsten Punkte, die Sie zu Beginn oder während des Trennungsjahres regeln sollten. Besprechen Sie dies frühzeitig mit Ihrem Anwalt oder Ihrer Anwältin.

- Kindesunterhalt
- Ehegattenunterhalt
- Elterliche Sorge
- Umgangsrecht
- Vorläufige Nutzung der gemeinsamen Immobilie
- Vorläufige Nutzung der gemieteten Wohnung/des gemieteten Hauses
- Vorläufige Nutzung des gemeinsamen Hausrates
- Beendigung des Mietverhältnisses
- Fortführung und Übernahme von Darlehensverbindlichkeiten
- Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung

Scheidungs-Ratgeber

- Aufteilung gemeinsamer Konten
- Steuererstattung und Steuernachzahlung
- Wahl der Steuerklasse
- Kündigung von Verträgen
- Auseinandersetzung von gemeinsamen Vermögenswerten
- Rückforderung von Schenkungen und sonstigen Zuwendungen
- Errichtung eines (neuen) Testaments
- Information der Lebensversicherungsgesellschaften über die Bezugsberechtigung

Fortsetzung am 24. Februar 2022. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Der 400. Geburtstag der Landgrafschaft wird groß gefeiert

Bad Homburg (js). „Nah ist / und schwer zu fassen der Gott. / Wo aber Gefahr ist, wächst / das Rettende auch.“ Versierte Kulturgänger in der Kurstadt kennen die berühmten Anfangszeilen aus der „Patmos“-Hymne, sie dürfen nicht fehlen, wenn die Kulturstadt Bad Homburg jetzt übers Jahr bis in den späten Herbst die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg vor 400 Jahren feiert. Auf einer Bronzeplatte über der Fürstengruft in der Schlosskirche sind die Zeilen eingraviert. Friedrich Hölderlin widmete das komplexe Gedicht einst Landgraf Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg zu dessen 55. Geburtstag im Jahr 1803. Der tiefreligiöse Landgraf hatte das Gedicht bei Hölderlin in Auftrag gegeben, auch das hat Seltenheitswert bei des Dichters Schriften, das hat Hölderlin sonst nie gemacht. Bei den Feiern ist er von Anfang an dabei, im Hölderlin-Kabinett der Villa Wertheimber ist ab dem Auftakt des Festjahrs am 5. März die erste Patmos-Seite aus der Homburger Handschriftensammlung zu sehen, im Juni, wenn der diesjährige Hölderlin-Preis vergeben wird, für zehn Tage das Original des Manuskripts. Die Villa im Gustavsgarten, den Landgraf Friedrich VI. Joseph vor 200 Jahren – noch so ein Jubiläum im Jubiläumsjahr – seinem Sohn Gustav übertragen hat, ist ein wichtiger Fixpunkt im Veranstaltungsreigen. Sie ist Schauplatz der Eröffnung mit Festvortrag von Professor Dr. Holger Th. Gräf über die „Entstehung und Sicherung der Landgrafschaft Hessen-Homburg“, die bis 1866 Bestand hatte. Am Vorabend der „brüderlichen Vereinbarung“ vom 6. März 1622, durch die das Kon-

strukt verbrieft wurde, mit Landgraf Friedrich I. als Stammvater der Linie. Die Dynastie umfasste zwölf Landgrafen sowie zwei Landgräfinnen, die vorübergehend die Regentschaft übernehmen mussten, bis die männlichen Erbfolger alt genug für den Job waren. In der Villa Wertheimber finden Ausstellungen und Vorträge statt, etwa mit der stadtbekannten Historikerin Professor Dr. Barbara Dölemeyer. Und spätestens bei der „Kulturnacht“ im Oktober soll auch der sie umgebende Gustavsgarten bespielt werden. „Die frühere Landgrafschaft Hessen-Homburg ist fest in der geschichtlichen Identität der Stadt verankert“, sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der Vorstellung des Veranstaltungsreigns. Seine erste Erinnerung in Sachen Landgrafen ist mit Friedrich II. verankert, „der mit dem silbernen Bein“, das kam in der Schule vor. Und soll auch im Herbst wieder bei einer Ausstellung Schulklassen ins Schloss locken. Das Landgrafenschloss, ab 1680 erbaut, und die Bad Homburger „Neustadt“ mit Louisenstraße und umliegenden Straßen seien „bis heute prägend für das Stadtbild“, so der OB. Diese Verbindungen zu zeigen und aufzuarbeiten, darum geht es allen Veranstaltern, ob es der Fachbereich Kultur und Bildung der Stadt ist, das Stadtarchiv oder das Städtische Historische Museum, die Staatlichen Schlösser und Gärten oder der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg. Dieser hat extra „eine Art Handbuch, ein kleines Nachschlagewerk zum Thema“ herausgegeben, so dessen Sprachrohr, der Historiker Gregor Maier. Er selbst und Barba-



Mit dem Nachtwächter auf historischer Entdeckungstour

Bad Homburg (nel). Mit schwarzem, weitem Umhang, Hut und einem Horn spaziert der Nachtwächter durch Bad Homburg. Am Freitag war Karlheinz Sonntag-Lang, der regelmäßig in diese Rolle schlüpft, jedoch nicht allein. Begleitet wurde er von einer zehnköpfigen Gruppe, der er – bei einsetzender Dämmerung und anschließender Dunkelheit – allerlei Geschichten über verschiedene Teile der Altstadt sowie der Neustadt erzählte. Die Führung, organisiert von der Kur- und Kongress-GmbH, begann um 17 Uhr vor dem Kurhaus. Von dort aus startete der Nachtwächter über den Schwedenpfad, die Elisabethenstraße sowie die Audenstraße bis hin zur Louisenstraße. An besonderen Stellen hielt er inne und berichtete, was hier und dort in der Vergangenheit geschehen war. So erfuhren die Teilnehmer der Führung zum Beispiel die Geschichte des Schwedenpfads. Dort, so der Nachtwächter, hatten einst die Schweden im 30-jährigen Krieg Bad Homburg eingenommen. Im Hotel „Mystique“ in der Elisabethenstraße hingegen soll Landgraf Friedrich II. seine Zeit in Bad Homburg verbracht haben. All diese und viele weitere Informationen hatte der Nachtwächter über Orte parat, die man tagtäglich passiert, ohne sich Gedanken über deren Geschichte zu machen. So zum Beispiel war früher auch nicht die Louisenstraße die Hauptstraße Bad Homburgs, sondern die Dorotheenstraße, die parallel zu ihr liegt.

Wo einst der Stadtweiher war

Angekommen am Brunnen des Marktplatzes ging es nun um das alljährliche Laternenfest, das – mal abgesehen von Corona-Zeiten – immer am ersten Septemberwochenende stattfindet. Der Marktplatz, so berichtete der Nachtwächter, sei auf Wunsch von Wilhelm II., der die Neustadt Bad Homburgs gegründet habe, mit Fachwerkhäusern umgeben worden. Der Übergang von Neustadt zu Altstadt ist an der einstigen Engel-Apotheke am Schulberg zu finden. Hier und da sind Reste der Stadtmauer zu erkennen, so zum Beispiel in der Wallstraße sowie am ehemaligen Rathausturm auf dem Gelände der Landgraf-Ludwig-Schule. Mit den Worten „Ach wie schön, der Nachtwächter“, wurde Karlheinz Sonntag-Lang begrüßt und erkannt. Angekommen im Herzen der Altstadt, „An der Weed“, konnten die Teilnehmer an der Führung das älteste Haus Bad

Homburgs, im Jahr 1505 gebaut, bewundern. Früher befand sich an dieser Stelle der Stadtweiher, der genutzt wurde, um mit dem dort gesammelten Wasser Feuer zu löschen, Pferde zu tränken, Wäsche zu waschen und tatsächlich auch, um Bier zu brauen. „Da sehen Sie mal, früher waren die Leute noch nicht so empfindlich wie heutzutage!“, lachte der Nachtwächter, der mittlerweile seine Laterne angezündet hatte. Weiter zog er durch die Altstadt über die sogenannte „geel Trepp“ („steile Treppe“) bis hinauf zum Schloss und dem Weißen Turm. Früher, so berichtete Karlheinz Sonntag-Lang, habe sich der Eingang des Turms in 15 Metern Höhe befunden und sei nur mit einer Strickleiter erreichbar gewesen. Feinde und Angreifer wurden von oben mit verschiedensten Dingen, unter anderem auch heißem Teer, attackiert. Schließlich wurden die Teilnehmer der Führung an den zwei großen Kirchen der Kurstadt, der evangelischen Erlöserkirche und der katholischen St.-Marien-Kirche, vorbei zurück ans Kurhaus begleitet. Mit vielen neuen Eindrücken und zahlreichen Informationen über die Stadt ging es zurück nach Hause.



Nachtwächter Karlheinz Sonntag-Lang führt durch die Altstadt Bad Homburgs. Foto: nel



Alexander Hetjes (2. v. l.) stellt gemeinsam mit (v. l.) Dr. Astrid Krüger, Gregor Maier und Dr. Bettina Gentzcke das Festjahresprogramm vor. Foto: Stadt Bad Homburg

ra Dölemeyer stellen darin alle Landgrafen im Dutzend im Porträt vor, allein den Töchtern des Hauses Hessen-Homburg werden fast 30 informative und lehrreiche Seiten gewidmet. Der Oberbürgermeister wünscht sich indes, dass durch die Veranstaltungen „die Geschichte unserer Stadt für die Bürgerinnen und Bürger lebendig wird“. Dabei könnte dem Zeitgeist entsprechend eine App helfen, die im Fachbereich der Kulturbeauftragten Bettina Gentzcke gerade noch entwickelt wird und nach den Osterferien erhältlich sein soll. Nach dem Vorbild der Hölderlin-App sollen die digital aufgearbeiteten „Orte der Landgrafschaft“ quer durch das gesamte Stadtgebiet zu 60 Orten führen, die mit der Landgrafschaft

über die Jahre in Verbindung stehen. Bilder und Texte werden jeweils vertiefende Erläuterungen geben, damit sich Ortsansässige und Gäste der Stadt selbstständig auf Spurensuche und -findung begeben können. Straßen, Plätze, Denkmäler werden digital wachgeküsst, wer die App abläuft, erfährt etwa, „warum der Mariannenweg Mariannenweg heißt“, erläutert Bettina Gentzcke. Auch in der App wird natürlich das Logo auftauchen, das für alles rund um den 400. Geburtstag der Landgrafschaft wirbt, ein ganz schlichtes Logo, in Gold und Blau gehalten, mit einem goldenen Löwen, der sich vor der Zahl 1622 aufbäumt, der Jahreszahl, die auf die Gründung von Hessen-Homburg verweist.

Ausstellungen, Vorträge, Handschriften

Bad Homburg (jas). Am Samstag, 5. März, um 17 Uhr findet die Auftaktveranstaltung zum Festjahr „400 Landgrafschaft Hessen-Homburg“ in der Villa Wertheimber mit einem Festvortrag des Marburger Historikers Professor Dr. Holger Gräf und Grußworten sowie der Eröffnung zweier Ausstellungen statt. Das Stadtarchiv zeigt die Ausstellung „Zur Erweisung unserer brüderlichen Liebe und Affection. Die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Jahr 1622“. Zu sehen sind unter anderem die drei Urkunden, in denen die Übergabe des Amtes Homburg vor der Höhe dokumentiert ist. Die Schau wird zunächst bis Samstag, 26. März, gezeigt und im Juli/August wiederholt. Eröffnet wird außerdem „Aus unserer Handschriftensammlung: ‚Patmos. Dem Landgrafen von Homburg‘“. Gezeigt wird die erste Seite von Friedrich Hölderlins Gedicht „Patmos“ aus den eigenen Hölderlin-Handschriften-Beständen der Stadt. Das Gedicht widmete Hölderlin Landgraf Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg 1803 zu dessen 55. Geburtstag. Das Original des Gedichtmanuskripts wird vom 10. bis 19. Juni im Hölderlin-Kabinett der Villa Wertheimber zu sehen sein. Ansonsten wird in der Ausstellung vom 6. März bis zum 31. Oktober ein Faksimile gezeigt. Eine Einführung in die Ausstellungen geben Dr. Bettina Gentzcke, Leiterin des Fachbereichs Kultur der Stadt, zu „Patmos“, und Dr. Astrid Krüger, Leiterin des Stadtarchivs, zur Ausstellung zur Gründung der Landgrafschaft. Am Mittwoch, 9. März, spricht Professor Dr. Barbara Dölemeyer zu „Erben, Zahlen, Teilen – die ‚Geburtsurkunden‘ für Hessen-Homburg“ in der Villa Wertheimber. Vom 6. April

bis 5. Mai ist die Kabinett-Ausstellung „Der letzte Prinz. Erinnerung an Friedrich von Hessen-Homburg (1830-1848)“ im Schaudépot im Horex-Museum zu sehen. Gezeigt werden Bilder des Prinzen und einige Objekte aus seinem Besitz; er galt als „Hoffnung Homburgs“, starb aber 1848 im Alter von 17 Jahren infolge einer Lungenentzündung. Am Mittwoch, 20. April, folgt ein Vortrag von Dr. Jürgen Rainer Wolf zum Thema „Vom dynastischen Witwensitz zum annektierten Staat – 400 Jahre Hessen-Homburg 1622-1866“ in der Villa Wertheimber. Vom 8. Oktober bis 6. November ist die Ausstellung „Freiheit – Lohn der Arbeit?“ der Freimaurerloge „Zur Freiheit“ Bad Homburg im Kulturzentrum Englische Kirche zu sehen. Die Loge begeht ihr 50-jähriges Bestehen, die ursprüngliche Gründung aber wurde von Landgraf Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg gefördert. An der Kulturnacht, die am Samstag, 22. Oktober, stattfindet, wird sich in diesem Jahr auch der Gustavsgarten beteiligen, dessen 200-jähriger Geburtstag ansteht. Die der landgräflichen Gartenlandschaft angehörige Parkanlage – einst „Accatium“ genannt – wurde von Landgraf Friedrich VI. Joseph vor 200 Jahren seinem Sohn, dem späteren Landgraf Gustav, übertragen. Das Stadtarchiv wird zur Kulturnacht anlässlich seines 150. Todestages an Johann Georg Hamel, den ersten Stadtbibliothekar und Stadtarchivar erinnern, der von Hölderlins Neffen eine große Anzahl von originalen Handschriften erwerben und damit den Bad Homburger Hölderlin-Handschriftenbestand aufbauen konnte. Darüber ist auch das berühmte Homburger Folioheft in das Eigentum der Stadt gelangt.

Eier auf Busfahrer geworfen

Bad Homburg (hw). In Kirdorf wurde am Montagabend ein Busfahrer verletzt. Gegen 21.35 Uhr hielt der Bus der Linie 22 im Stedter Weg in Höhe des Bürgerhauses, um Fahrgäste aussteigen zu lassen, als plötzlich eine Gruppe Jugendlicher mit Eiern nach dem Fahrer warf und den Mann leicht verletzte. Die vier Jugendlichen, die auf etwa 15 Jahre ge-

schätzt wurden, flüchteten unerkannt. Bereits vergangene Woche Dienstag war es dort zu einem Steinwurf auf einen Linienbus – ebenfalls mutmaßlich durch einen Jugendlichen – gekommen, wobei eine Seitenscheibe beschädigt wurde. Die Kripo ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung und nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

„Letzte-Hilfe-Kurs“ im Februar

Bad Homburg (hw). Der Bad Homburger Hospiz-Dienst bietet Bürgern, die lernen möchten, was sie für Angehörige und Freunde am Ende des Lebens tun können und wie „Begleiten und Umsorgen“ in der letzten Lebensphase gelingen kann, einen Kurs an. „Wir werden den Teilnehmern in verschiedenen Modulen Grundwissen und einfache begleitende praktische Maßnahmen vermitteln, damit sie sich den Umgang mit Sterbenden zutrauen und sich ihnen ohne Scheu zuwenden

können“, heißt es. Kursmodule sind „Sterben ist ein Teil des Lebens“, Vorsorgen und Entscheiden, körperliche, psychische und soziale Nöte lindern sowie Abschied nehmen. Dieser Kurs ist ein kostenloses Angebot und für jeden geeignet. Alle Teilnehmer bekommen ein Zertifikat. Der Kurs findet am 18. und 25. Februar jeweils von 18 bis 20 Uhr online via „Zoom“ statt. Anmeldung unter Telefon 06172-8686868, E-Mail: sabine.nagel@hospizdienst-bad-homburg.de.

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

12. bis 18. Februar 2022

Widder

Der Haussegen droht wegen Überschreitungen des Finanzzeits schief zu hängen. Die Frage stellt sich ganz klar, ob Sie den Gürtel etwas enger schnallen wollen und können.

21.3.–20.4.

Stier

Wenn Sie ein wenig mehr Selbstbewusstsein an den Tag legen, werden Sie schon bald sehen, wie erfolgreich Sie eigene Wege gehen können! Trauen Sie sich mehr zu!

21.4.–20.5.

Zwilling

Wenn Sie sich jetzt in eine Sache stürzen, ohne sich vorher intensiv über die genauen Begleitumstände zu informieren, gehen Sie ein Risiko ein, das Sie noch teuer zu stehen kommen wird.

21.5.–21.06.

Krebs

Die Arbeit darf jetzt keinesfalls in Stress ausarten. Eine größere Sache muss mit Geschick angepackt und gelöst werden. Das aber in aller Ruhe und Besonnenheit!

22.6.–22.7.

Löwe

Sie müssen mehr auf eine vernünftige Planung achten: Immer alles aus dem Ärmel schütteln zu wollen, wird auf Dauer nicht gut gehen. Sie brauchen mehr Struktur!

23.7.–23.8.

Jungfrau

Wenn Sie den anderen versprechen, bei einem Unternehmen mitzumachen, wird man fest mit Ihnen rechnen. Sie dürfen dann keinen Rückzieher mehr machen – das wäre fatal!

24.8.–23.9.

Waage

Höchste Zeit für Reformen! Ziehen Sie unter eine alte Geschichte, die doch nur Kummer bringt, einen dicken Schlussstrich, dann finden Sie wieder zu Ihrer inneren Mitte.

24.9.–23.10.

Skorpion

Über die Neidattacken aus einem bestimmten Lager sollten Sie sich nicht ärgern: Sie ernten gerade die Früchte einen langen und harten Arbeitseinsatzes und haben den Erfolg verdient!

24.10.–22.11.

Schütze

Die derzeitige Sternenkongstellat-ion stärkt Ihr Selbstbewußtsein. Achten Sie aber darauf, dass Sie sich nicht zu sehr in den Vordergrund spielen, das bereitet nur Ärger!

23.11.–21.12.

Steinbock

Im Hinblick auf größere Investition-ten wäre ein Übermaß an Vorsicht und Skepsis nicht förderlich. Das könnte nämlich die berühmte verpasste Gelegenheit bedeuten.

22.12.–20.1.

Wassermann

Machen Sie sich nicht bange: Alles, was Sie jetzt investieren – finanziell und emotional – kommt mittelfristig wieder zu Ihnen zurück – und zwar mit ziemlich hohen Zinsen!

21.1.–19.2.

Fische

Sie drohen die Kontrolle über die Lage zu verlieren und müssen sich anstrengen, damit sich die Sache nicht in eine Richtung entwickelt, die Ihnen ganz und gar nicht gefällt.

20.2.–20.3.

Cristina Mußenbrock ernannt

Hochtaunus (how). Die BaFin hat der Entscheidung des Verwaltungsrats zugestimmt, die Generalbevollmächtigte der Taunus Sparkasse, Cristina Mußenbrock, zum 1. Februar zur Vertreterin für den Fall einer Verhinderung eines Vorstandsmitglieds zu ernennen. Cristina Mußenbrock ist seit Anfang 2013 für die Taunus Sparkasse tätig und leitet das Kreditmanagement sowie den Bereich der Sanierung und Abwicklung. Mit der Ernennung würdigt der Verwaltungsrat nicht nur die hohe fachliche Kompetenz von Cristina Mußenbrock und ihre herausragenden beruflichen Erfolge, sondern auch ihre hohe Verbundenheit mit der Taunus Sparkasse.



Fritz: (duckt sich ab) Was fliegt mir hier um die Ohren, und was ist das für ein Rabatz und Geschrei um uns herum?

Ursel: Das sind die Kraniche, die lautstark aus dem Winterquartier im Süden zurückkehren. Und das wiederum bedeutet, der Frühling ist nicht mehr fern, juhu!

Philipp: Haben die Zugvögel das auch mit dem Kollegen Petrus abgesprochen? Nicht, dass der weiter Winter macht.

Fritz: Das ist eine berechnete Anmerkung. Die Schreihälsen sind verdammt früh dran in diesem Jahr, kommen sie nicht sonst erst im März zurück?

Ursel: Es ist nie zu früh und selten zu spät. Überhaupt, für Frühlingsgefühle ist doch jetzt genau der richtige Zeitpunkt. Am Montag ist Valentinstag, der Tag der Verliebten.

Philipp: (ruft ein paar Federn aus einem vorüberfliegenden Kranich, korrigiert sich jedoch nach einem schrillen Aufschrei des Vogels sofort und zupft Daunen aus der Wolke, auf der er mit seinen Gefährten sitzt, um diese mit folgenden Worten zur Erde herunterschweben zu lassen) Sie liebt mich, sie liebt mich nicht, sie liebt mich... In Friedrichsdorf gibt es zu diesem Anlass am Sonntag in den evangelischen Kirchen sogar Gottesdienste unter dem Motto „Über die Liebe...“

Fritz: Dafür werden in meinem Bad Homburg Herzlose an die Bürger verteilt, mit denen sie etwas gewinnen können. Das größte Geschenk ist sicher für die Passanten, dass sie keinen Mund-Nasen-Schutz mehr in der Fußgängerzone tragen müssen.

Ursel: Eine schöne Geste mit Herz ist doch ebenso die grüne Beleuchtung von Gebäuden zum Gedenken an den Tag der Kinderhospizarbeit. Das finde ich wichtig. Ansonsten sind Orschels Straßen ebenfalls maskenfrei. Dafür ist überall im Einzelhandel FFP2-Maskenpflicht.

Philipp: Die Beschäftigten in den Läden dürfen jedoch den OP-Mund-Nasen-Schutz benutzen. All diese Maßnahmen und Entscheidungen gleichen sich nur darin, dass sie sich ständig ändern.

Fritz: Nichts ist so beständig wie der Wandel, lieber Philipp. Deshalb sollten alle am besten gleich draußen an der frischen Luft bleiben – jetzt, wo doch laut Ursel das Frühjahr naht – und sich dem Minigolfspiel widmen.

Ursel: Dem Minigolfspiel?

Philipp: Kleiner harter Ball wird mit einem Putter in Bahnen über Hindernisse in ein Loch geführt, eher ermüdend.

Fritz: Langweilig ist das vielleicht bei dir in deiner Hugenottenstadt. Aber meine Kurstädter haben sich etwas einfallen lassen und bauen im Park am Römerbrunnen einen neuen Minigolfplatz mit Bad Homburger Motiven. Da können die Spieler ihren Ball um den Weißen Turm oder durch das Gotische Haus en miniature rollen oder gar im Roulette eine Runde drehen lassen. Für die Laternenfestbahn der Minigolfanlage fehlt noch ein Sponsor.

Ursel: Nichts ist umsonst. Nicht mal der Tod, denn der kostet das (irdische) Leben. Wissen wir drei doch am allerbesten.

Philipp: Das stimmt. Ich habe allerdings nichts zu beanstanden.

Fritz: (rumpft ein wenig die landgräfliche Nase) Wer mit euch beiden auf einer Wolke thront und sich eure geistigen Ergüsse anhören darf, wieso sollte der sich auch beschweren...?

WaDiKu

Entrümpelungen von A–Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:

Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:

Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:

Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung:

Michael Boldt

Redaktion:

Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage:

40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen:

Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck:

Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

					7	6		
			6				5	4
		6	4		8		1	2
					1	5	3	
1		9		4		8		7
	5	8	9					
8	4		7		3	9		
3	2				5			
		5	2					

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	4	8	3	1	9	7	5
9	7	8	6	2	5	1	4	3
5	1	3	7	9	4	6	2	8
7	3	1	4	5	9	8	6	2
4	9	6	1	8	2	5	3	7
8	5	2	3	7	6	4	9	1
3	8	9	5	4	7	2	1	6
1	4	7	2	6	8	3	5	9
2	6	5	9	1	3	7	8	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

7 – 2

Sonntag

8 – -3

5 – -3

Samstag

WordWide

10.02.2022

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



AB SOFORT
BEI UNS
BESTELLBAR



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung



BIG DEAL PLUS
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKL.**
GESCHENKT!

Die TOP-ANGEBOTE VON OPEL BEI DEN

ANGRILL-WOCHEN BIS 13. FEBRUAR 2022

CORSA EDITION

1.2 Benzin, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **13.790,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **2.675,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **139,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.465,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.004,- €

MOKKA

1.2 Turbo Benzin, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **18.790,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **3.555,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.345,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

DER NEUE ASTRA

1.2 Turbo Benzin, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **20.990,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **3.270,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **229,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.260,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

DER NEUE GRANDLAND

1.2 Turbo Benzin, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **30.190,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **4.715,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **319,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 34.905,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 11.484,- €

¹⁾ Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadeneintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. ⁴⁾ Effekt. Jahreszins 3,13%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,09%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,2-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 126-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

Jetzt bei Nau mit voller e-nergie sparen!



Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis

Elektro mit 100 kW (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **32.990 €** oder monatl. ab ²⁾ **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.814,08 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 17.806,08 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 35.650 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis

Elektro mit 125 kW (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **39.290 €** oder monatl. ab ²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 8.246,40 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 22.598,40 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,92 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI TUCSON Basis

1.6 Plug-In-Hybrid mit 195 kW (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **38.690 €** oder monatl. ab ²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.161,28 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 20.513,28 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350,00 €
Effektiver Jahreszins 2,49 %
Sollzins p.a. gebunden 2,46 %
Förderbetrag BAFA-Prämie ³⁾ 4.500 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH - Unternehmenssitz: Gießen

Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

autoarena-nau.de



Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A++.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen, für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ³⁾ Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Jahreswagen knallhart kalkuliert inkl. BIG DEAL*

OPEL		
Opel Corsa Elegance	(M4092236)	14.990 €
55 kW (75 PS), EZ 04/21, 7tkm, perlblau		
Opel Corsa GS Line	(M4092644)	16.990 €
74 kW (100 PS), EZ 04/21, 8tkm, chillired		
Opel Mokka Edition	(W017626)	18.990 €
74 kW (100 PS), EZ 05/21, 8tkm, perlblau		
Opel Mokka Edition	(W088490)	19.490 €
74 kW (100 PS), EZ 10/21, 8tkm, quarzsilber		
Opel Mokka Elegance	(W020083)	20.990 €
74 kW (100 PS), EZ 04/21, 9tkm, tiefquarzugrau		
Opel Crossland Elegance	(M4057777)	20.990 €
96 kW (130 PS), Benzin, EZ 03/21, 11tkm, chillirot		
Opel Astra Lim. Design & Tech	(G020444)	21.790 €
96 kW (130 PS), Benzin, EZ 06/21, 8tkm, onyxschwarz		
Opel Astra Kombi Design & Tech	(M8021397)	24.990 €
96 kW (130 PS), Benzin, EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss		
Opel Astra Lim. Design & Tech	(G023336)	26.490 €
105 kW (145 PS), Benzin, EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss		
Opel Vivaro Kombi	(W010000)	32.490 €
110 kW (150 PS), Diesel, EZ 04/21, 22tkm, mondsteingrau		
Opel Insignia ST Business Elegance	(M1016452)	35.990 €
125 kW (170 PS), Benzin, Automatik, EZ 09/21, 11tkm, onyxschwarz		
Opel Movano Cargo L2 H2	(B2770880)	35.990 €
110 kW (150 PS), Diesel, EZ 11/21, 1tkm, casablancaweiß		

* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

ELEKTRISIEREND
PLUG AND DRIVE



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

ZUSÄTZLICH
4.500,- €
BAFA-PRÄMIE MÖGLICH***

BIG DEAL PLUS
6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ **MATERIAL INKL.**
GESCHENKT!

DER NEUE OPEL ASTRA HYBRID

AB SOFORT BESTELLBAR

ASTRA PLUG-IN HYBRID 1.6 PHEV Hybrid, 132 kW (180 PS) Systemleistung, Kurzzulassung 10 km, rein elektrische Reichweite 60-59 km*

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **31.990,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **6.295,- €**

MONATLICH ab 4) **249,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 38.285,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 13.464,- €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ** Die einmalige Leasingsonderzahlung kann evtl. auch der staatl. Umweltbonus sein, der auf Antrag bei Erfüllung der Förderbedingungen gewährt werden kann. Weitere Informationen zum Umweltbonus und zur Antragstellung unter www.bafa.de. *** Für das Fahrzeug kann der staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA in Höhe von 4.500,- € beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

¹⁾ Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadeneintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. zum Zeitpunkt der Erstzulassung. ⁴⁾ Effekt. Jahreszins 4,02%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,95%, Laufleistung 10.000 km / Jahr, Laufzeit 36 Mon. zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Energieverbrauch komb. 15,1-14,2 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km komb. 26-22 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0



Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0



Ehemals
Auto-Kuhl



„Enttäuscht, verunsichert, wütend“

Bad Homburg (hw). Zur aktuellen Situation in der katholischen Kirche nehmen die Seelsorger und der Vorstand des Pfarrgemeinderats der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf Stellung: „Beschämt und fassungslos reagieren wir auf die jetzt veröffentlichte Missbrauchsstudie der Erzdiözese München-Freising. Viele Menschen, gerade auch viele Ehrenamtliche in den Gemeinden unserer Pfarrei St. Marien sind maßlos enttäuscht, verunsichert und wütend. Sie fragen sich, wie es weiter gehen kann mit der Kirche in ihrer Zerrissenheit. Die Münchener Missbrauchsstudie zeigt erneut, dass es spezifische, systemische Ursachen für Missbrauch, für seine Vertuschung und den falschen Umgang damit in der katholischen Kirche gibt. Nicht die Opfer standen und stehen im Mittelpunkt, sondern das Ansehen der Kirche.“
Deshalb wird eine „grundlegende Veränderung des Handelns der Kirche, eine veränderte Kultur, eine geteilte Verantwortung aller, Menschenrechte und Menschenwürde für alle und eine Kirche ohne Angst“ gefordert. Weiter heißt es in der Stellungnahme der Pfarrei: „Wir unterstützten ausdrücklich die Ehrenamtlichen in unserer Pfarrei, die das kirchliche Leben in unseren Gemeinden bis heute lebendig halten und ermutigen sie

für eine erneuerte Kirche einzutreten. Entschieden stellen wir uns hinter die Beschlüsse der 3. Synodalversammlung zur Erneuerung der katholischen Kirche in Deutschland, die vom 3. bis 5. Februar in Frankfurt am Main getagt hat: zur Veränderung von Macht und Gewaltenteilung in der Kirche, zur Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs, zu einer Neubewertung von Sexualität und des Lebens in gelingenden Beziehungen, zu einem neuen ‚gemeinsam Kirche sein‘ von Gläubigen und Amtsträgern in der einen katholischen Kirche.“
Zugleich unterstütze man die Initiative #OutInChurch in Deutschland, bei der sich über 120 kirchlich Bedienstete gemeinsam zu ihrer sexuellen Orientierung geoutet haben und eine Änderung der kirchlichen Grundordnung fordern. „Queere Menschen in der katholischen Kirche dürfen nicht länger diskriminiert und verletzt werden. Jeder Mensch muss und gerade in der Kirche Jesu im Bewusstsein seiner unveräußerlichen Würde ohne Angst und mit berechtigter Erwartung an Respekt und Wohlwollen für seine Person leben, glauben und arbeiten können.“
Man wolle wahrhaftig, gerecht, in Vielfalt und im Sinne des Evangeliums Jesu Christi mit, in und für eine erneuerte Kirche eintreten.

Ein Fahrrad für die „Mauersegler“



Eine ziemlich coole Farbkombination aus Neongrün und Schwarz hat das neue Fahrrad, das Thomas Conrad, Vorsitzender der Verkehrswacht Obertaunus (r.), da in seinem Lieferwagen mitbrachte. Ludger Engelhardt-Zühlsdorff, Vorstand des Caritasverbands Hochtaunus (l.), und Isabel Ransweiler, die Gruppenleiterin der Wohngruppe „Mauersegler“ (Mitte), nahmen das rollende Gefährt stellvertretend für die Kinder entgegen. Dank der Spende des Vereins können die Kinder der Wohngruppe „Mauersegler“ richtiges Verhalten im Straßenverkehr nun auch praktisch regelmäßig üben. Gelernt haben sie Verkehrszeichen, Vorfahrtsregeln und alles rund um das Thema Schutzkleidung bei Conrad in einer Schulung zum „verkehrssicheren Fahrradfahren“ im Herbst 2021. Ganz herzlich bedankt sich der Caritasverband Hochtaunus auch im Namen der Kinder und Mitarbeiter.
Foto: Caritasverband Hochtaunus SR

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Unser Gonzenheim



KENNST DU DEINEN ORT?



Ein Rätsel – für Ortskenner



Wir verschönern Ihr Zuhause

merkel GM BH
baudekoration

ANSTRICH • VERPUTZ • TAPEZIEREN
61352 Bad Homburg, Ober-Eschbacher Str. 80
☎ (06172) 45 02 26, Fax 45 08 78
info@merkel-baudekoration.de
www.merkel-baudekoration.de

RAUMANSICHTEN:
Einrichtungsberatung
Gejda Böckenförde
06172/45 06 63



www.raumansichten-taunus.de

Stern-Apotheke

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Ihre Stern-Apotheke
Eva Caroline Lipp



Frankfurter Landstr. 61 • 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/42 115
Mo – Fr 8.30 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 13.00 Uhr

40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim



Zum 1200-jährigen Bestehen der Stadt Bad Homburg haben engagierte Bürger in Gonzenheim tatkräftig geholfen, den Gunzosaal im Vereinshaus Gonzenheim für die Feierstunde zu gestalten. Historische Fotos, Exponate der Ortsgeschichte, Modelle Gonzenheimer Gebäude und des Handelsschiffs „Gonzenheim“ wurden gezeigt, Ortsvereine vorgestellt. Daraus entstand der „Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim“, die erste Broschüre erschien mit dem Titel „Gonzenheim – Vom Dorf zum Stadtteil“. Bisher wurden 25 Broschüren veröffentlicht, anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Arbeitskreises wird es eine neue Broschüre geben. Die Mitgliederzahl stieg, die Exponatensammlung wurde immer umfangreicher. In Gonzenheim sollte ein Heimatmuseum entstehen. Ein passendes städtisches Gebäude hat die Stadt Bad Homburg als Heimatmuseum hergerichtet. Es ist über 400 Jahre alt und steht unter Denkmalschutz. Am 18. Mai 2013 wurde das Heimatmuseum Gonzenheim feierlich eröffnet. Der Geschichtsverein ist der Betreiber dieses Museums. Das Skelett des fränkischen Gonzenheimers, der im siebten Jahrhundert hier gelebt hat, ist eine der Attraktionen des Museums. Dank eines Aufzugs ist das Museum barrierefrei. Es hat sechs Räume mit über 130 Quadratmetern Ausstellungsfläche, verteilt auf zwei Stockwerke. Ein Raum ist für jährlich wechselnde Sonderausstellungen reserviert. Die Sonderausstellung in diesem Jahr bezieht sich auf das Jubiläum des Geschichtsvereins. Zu besichtigen ist das Museum jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr, außer in den Ferienzeiten. Zusätzlich kann ein Besichtigungstermin vereinbart werden unter Telefon 06172-453036 oder 06172-450134.

Wie lautet die postalische Anschrift des Heimatmuseums Gonzenheim, und in welchem Jahr wurde das historische Gebäude gebaut, in dem sich das Heimatmuseum befindet?

Die richtige Antwort geht an den stellvertretenden Vorsitzenden des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim:

Heinz Humpert, Alt Gonzenheim 20 • 61352 Bad Homburg oder wird im Internet eingetragen unter **www.gagzh.de/kennst-du-deinen-ort/**

Einsendeschluss ist der 20. Februar. Aus allen richtigen Lösungen wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn sind die Bücher „Gonzenheim – Vom Ort zum Stadtteil“ und „Schulen in Gonzenheim“. Die richtige Lösung und der Gewinner werden in der Bad Homburger Woche bekanntgegeben.

Der nächste Erscheinungstermin von

 **Unser Gonzenheim**

ist am Donnerstag, 17. März 2022

Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15, L.Striffler@hochtaunusverlag.de
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11, J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de
stehen Ihnen für Fragen und Informationen über unsere Angebote, Werbemöglichkeiten und Preise gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –



TTC OE morgen Abend gegen TTF Liebherr Ochsenhausen

Bad Homburg (gw). Der TTC OE Bad Homburg bleibt in der 1. Tischtennis-Bundesliga der Herren (TTBL) weiter am Tabellenende. Am vergangenen Wochenende hat es binnen 48 Stunden zunächst eine 0:3-Schlappe beim TTC Schwalbe Bergneustadt sowie anschließend eine 1:3-Niederlage gegen den TSV Bad Königshofen gegeben. Nachdem am Freitagabend Adam Janicki aus der Oberliga-Mannschaft des TTC OE ins ersatzgeschwächte Trio nachgerückt war, gab am Sonntag der erst 16-jährige Tayler Fox sein Debüt in der 1. Bundesliga. Mit dem japanischen Spitzenspieler Yuta Tanaka, Olympiateilnehmer Lubomir Jancarik und Cedric Meissner fehlen dem Taunus-Team bekanntlich derzeit die kompletten „ersten Drei“. Unter dem Jubel der Fans ging der 196 Zentimeter lange Jugend-Nationalspieler Fox im ersten Satz bei eigenem Aufschlag gegen Nationalspieler Kilian Ort sogar mit 1:0 in Führung. Dann jedoch setzte sich die weitaus grö-

ßere Erfahrung seines Kontrahenten Kilian Ort durch, der mit einem 11:3, 11:5 und 11:4 für den 1:1-Ausgleich im Gesamtergebnis sorgte. Der TTC OE Bad Homburg hatte im vierten Heimspiel des Jahres das 1:0 vorgelegt, wobei dieser Tischtennis-„Krimi“ zwischen Rares Sipos und seinem ehemaligen Ober-Erlenbacher Kollegen Maxim Grebnev allein schon das Eintrittsgeld wert war. Sipos setzte sich nach einem 0:2-Satzrückstand schließlich mit 4:11, 5:11, 11:9, 11:8 und 11:9 durch. Zeit zum Grübeln bleibt dem TTC OE nur wenig. Bereits am morgigen Freitag um 19 Uhr bestreitet das Tabellen-Schlusslicht das nächste Heimspiel gegen TTF Liebherr Ochsenhausen. Und am Sonntag müssen die Kurstädter um 15 Uhr beim deutschen Rekordmeister Borussia Düsseldorf antreten. Eventuell steht Cedric Meissner wieder zur Verfügung, dessen ärztliches Sportverbot nach einer überstandenen Corona-Infektion am Freitag endet.

Falcons erwarten am Sonntag die QOOL Sharks Würzburg

Bad Homburg (gw). Das Dutzend ist voll. Mit dem 81:51-Erfolg beim TSV Towers Speyer/Schifferstadt haben die Falcons Bad Homburg in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen den zwölften Sieg in Serie gefeiert. Zusätzlich veredelt wurde dieses Ergebnis noch durch die 67:79-Niederlage der Rhein-Main Baskets in München, wodurch der Vorsprung von Spitzenreiter Bad Homburg gegenüber dem aktuellen Tabellenzweiten DJK Don Bosco Bamberg vier Punkte beträgt. „Das war ein Sieg des Kollektivs, und ich bin sehr zufrieden mit der Leistung meines Teams“, lobte HTG-Coach Jay Brown den gelungenen Auftritt des Tabellenführers in der Osthalle von Speyer. „Darüber hinaus hat es die Rückkehr des Jahres gegeben, die auch gebührend gefeiert wurde“, freute sich Brown besonders über das Comeback von Gergana Georgieva. Die 35-jährige Lehrerin, die nach einer Kreuzband-Operation seit 12. Januar 2021 fast 13 Monate lang zum Zuschauen verurteilt war und sich mit sehr harter und disziplinierter Arbeit in der monatelangen Reha in den Kader zurückgekämpft hat, trumpfte in Speyer auf wie in ihren besten Tagen. In den 10:35 Minuten, in denen sie als Power Forward auf dem Feld stand, steuerte sie acht Punkte zum Gesamtergebnis bei und freute sich nach der Schluss sirene zusammen mit ihren Kolleginnen über das Saison-Debüt in „ihrem“ Trikot mit der Nummer 8. „Es gibt nur noch Nuancen zu verbessern, an denen wir in dieser Trainingswoche arbeiten werden“, warf Brown direkt nach dem Spielende bereits einen Blick voraus auf den kommenden Sonntag, an dem es um 16.30 Uhr im



Gergana Georgieva feiert in Speyer ein gelungenes Comeback im Trikot der Bad Homburg Falcons. Foto: gw

Primodeus-Park gegen die QOOL Sharks aus Würzburg zum Spitzenspiel kommt. Bei diesem Top-Duell kann die Siegermannschaft der Falcons auch wieder auf die Spanierin Nerea Garmendia Odroziola zurückgreifen, die in Speyer aus familiären Gründen gefehlt hat. Falcons Bad Homburg: Worthmann (17/3), Brüning (14), Klinker (13), Georgieva (8), Gregor (8/2), Holzschuh (7), Kämpf (6), Johnston (5), T. Steinhoff (3/1).

Sentinels: Auftaktspiel gegen Saarland Hurricanes

Bad Homburg (gw). Die Footballer der Bad Homburg Sentinels, die vor Kurzem in die Vorbereitungen auf die GFL-2-Saison 2022 gestartet sind, haben die Saarland Hurricanes als Testspielgegner für die erste Partie des Jahres verpflichtet. Die Begegnung, mit der die neue Football-Saison im Taunus offiziell eröffnet wird, findet am Samstag, 30. April, im Sportzentrum Nordwest in Kirdorf statt. Der Kickoff erfolgt um 17 Uhr. Mit den Saarland Hurricanes stellt sich ein hochkarätiger Gegner in Bad Homburg vor. Der Erstligist ist in der vergangenen Saison

2021 mit 16:4 Punkten als Aufsteiger hinter Schwäbisch Hall Unicorns Vizemeister in der Südgruppe der GFL 1 geworden und hat in den Playoffs nach einem 35:16-Sieg gegen die Cologne Crocodiles das Halbfinale erreicht, ehe der spätere deutsche Champion Dresden Monarchs Endstation war. In die GFL-2-Saison 2022 starten die Sentinels am Wochenende 21./22. Mai bei den Gießen Dragons, und zum ersten Heimspiel der neuen Saison erwarten die „Wächter“ die Wiesbaden Phantoms am 11. Juni in der Kurstadt.

Sport in Kürze

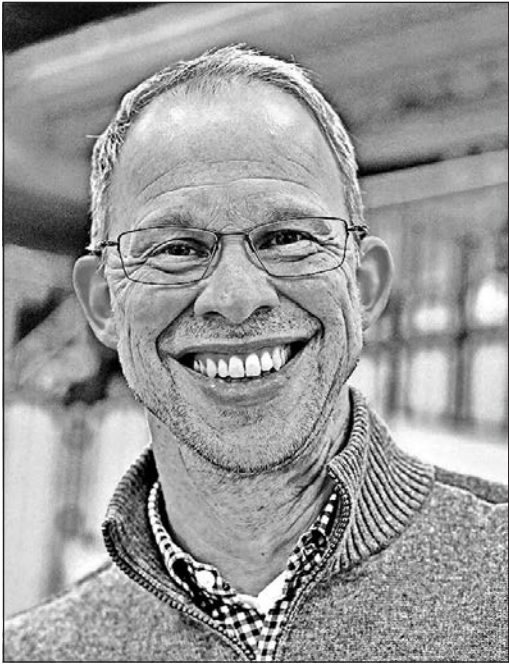
Fußball: Im Halbfinale des Licher-Kreispolkaltwettbewerbs 2021/22 kommt es zu folgenden Begegnungen: FSV Friedrichsdorf – Sportfreunde Friedrichsdorf und DJK Helvetia Bad Homburg – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg. Die Termine für diese beiden Derbys stehen noch nicht fest. **Sportkreis Hochtaunus:** Der Schützenverein Mauloff hat vom Landessportbund Hessen für die Sanierung der Heizung im Vereinsheim einen Zuschuss von 2067,21 Euro bewilligt bekommen. Die TSG Friedrichsdorf erhält

883,55 Euro für die Anschaffung von Sportgeräten. **Rad sport:** Die Jahreshauptversammlung des Bezirks Taunus-Wetterau findet am Samstag, 19. Februar, im Bürgerhaus Petterweil statt und beginnt um 15 Uhr. **Tennis:** Die Mitgliederversammlung des Hessischen Tennis-Verbands findet am Samstag, 26. Februar, ab 10.30 Uhr beim Landessportbund Hessen in der Otto-Fleck-Schneise 4 in Frankfurt statt. Vorstandswahlen stehen diesmal nicht auf der Tagesordnung. (gw)

Zweimal Silber für Lars Kolbe

Hochtaunus (fk). Einmal mehr war Stadtlendorf Austragungsort der hessischen Leichtathletik-Hallenmeisterschaften für Senioren, die mit knapp 200 Teilnehmern eine solide Resonanz hatten. Dass mann auch im höheren Alter noch gute sportliche Leistungen erbringen kann, stellte eindrucksvoll ein heimisches Duo unter Beweis. Lars Kolbe (Altersklasse M55), ein Urgestein der heimischen Leichtathletik-Szene, kann es noch immer. Der Friedrichsdorfer – er zauberte zu seiner Aktivenzeit Mitte der 80er-Jahre im Trikot der HTG Bad Homburg eine 100-Meter-Bestzeit von handgestoppten 10,7 Sekunden auf den Tartanbelag – ist seit einigen Jahren als Trainer bei der TSGF aktiv. Dort hat er sich eine kleine Sprinttruppe aufgebaut, an die er sein langjähriges Wissen weitergibt. Unter anderem auch an seinen Sohn Tim Kolbe, der 2021 die Kreisrekorde bei den Männern auf 10,70 Sekunden (100 Meter) beziehungsweise 21,65 Sekunden (200 Meter) drückte und Anfang dieser Saison hessischer Hallenmeister (60 Meter in 6,90 Sekunden) wurde. Der TSGF-Coach – er startet selbst für LG OVAG Friedberg-Fauerbach – ist noch immer topfit, was er seinen Schützlingen in Stadtlendorf eindrucksvoll unter Beweis stellte. Über 60 Meter (8,20 Sekunden) und 200 Meter (27,53 Sekunden) musste sich Kolbe-Senior lediglich seinem Vereinskollegen Oliver Kurz geschlagen geben und hatte bei der Heimreise nach Friedrichsdorf zwei Vizemeisterschaften im Gepäck. Bereits der Altersklasse M70 gehört Klemens Grijfmer (TSG Oberursel) an, der im Hoch (1,45 Meter) und Weitsprung (4,55 Meter)

seiner bereits umfangreichen Titel-Sammlung nun zwei weitere Goldmedaillen hinzufügte. Pech dagegen hatte in der Herrenwaldhalle Günter Metz (TV Burgholzhausen). Der M80er zog sich über die 60 Meter eine Zerrung zu, musste aufgeben und konnte seine weiteren Start nicht mehr wahrnehmen.



Trainer Lars Kolbe „kann“ es noch immer. Der M55er holt bei den hessischen Senioren-Meisterschaften zwei Silbermedaillen über 60 und 200 Meter und beweist seinen Schützlingen, dass er noch immer absolut fit ist und nicht nur die Theorie beherrscht. Foto: fk

Fünfter Platz bei den Süddeutschen

Bad Homburg (hw). Bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften, die am Wochenende in der Leichtathletik-Halle in Frankfurt-Kalbach ausgetragen wurden, ging für die HTG Bad Homburg Jessica Penzlin im Kugelstoßen der Frauen an den Start. Der Wettkampf fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt, es waren nur Athleten, Trainer und Kampfrichter zugelassen. Es galt die 2-G+-Regel. Der Wettkampf verlief für Jessica ungewöhnlich: Sie stieß ihre Bestweite bereits im ersten Versuch. Bei vielen anderen Wettkämpfen

zeigte sie ihren besten Stoß meist erst in der Mitte des Wettkampfs oder als Konter im letzten Versuch. Am Ende belegte Jessica, als einzige hessische Teilnehmerin, mit einer Weite von 11,92 Meter einen hervorragenden fünften Platz. Die Wettkampfleistungen bei den Hessischen Hallenmeisterschaften (2. Platz) und den Süddeutschen Hallenmeisterschaften (5. Platz) lassen, so schreibt die HTG, auf eine neue persönliche Bestleistung im Sommer hoffen. In der hessischen Jahresbestenliste belegt Jessica im Kugelstoßen den vierten Platz.

Turnier um Gargano-Wintercup

Bad Homburg (gw). Um den „Wanderpokal von Il Gargano“ sowie Preisgelder in Höhe von 500 Euro geht es ab Sonntag beim Fußballturnier der Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg auf dem Kunstrasenplatz an der Sandelmühle. Acht Mannschaften haben für dieses Turniert gemeldet, wobei die Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg I, SV 07 Kriftel, SG Harheim und der FC Waldems die Gruppe 1 bilden, während die Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, FC Tempo Frankfurt, TV Burgholzhausen und Germania Ockstadt in der Gruppe 2 antreten. Gespielt wird ab Sonntag bis zum 20. Februar, wobei die Spielzeit bei den Sonntagsbegegnungen zweimal 45 Minuten beträgt und bei den Wochentagsspielen zweimal 35 Minuten. Der Spielplan hat folgendes Aussehen, wobei am Mittwoch ein Ruhetag eingelegt wird: **Sonntag, 13. Februar:** Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg I – SV 07 Kriftel (12 Uhr), SG

Harheim – FC Waldems (14 Uhr), Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – FC Tempo Frankfurt (16 Uhr), TV Burgholzhausen – Germania Ockstadt (18 Uhr). **Montag, 14. Februar:** SV 07 Kriftel – SG Harheim (19 Uhr), FC Waldems – Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg I (20.30 Uhr). **Dienstag, 15. Februar:** FC Tempo Frankfurt – TV Burgholzhausen (19 Uhr), Germania Ockstadt – Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg II (20.30 Uhr). **Donnerstag, 17. Februar:** Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg I – SG Harheim (19 Uhr), SV 07 Kriftel – FC Waldems (20.30 Uhr). **Freitag, 18. Februar:** Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg I – TV Burgholzhausen (19 Uhr), FC Tempo Frankfurt – Germania Ockstadt (20.30 Uhr). **Sonntag, 20. Februar:** 12 Uhr: Spiel um Platz 7; 14 Uhr: Spiel um Platz 5; 16 Uhr: Spiel um Platz 3; 18 Uhr: Endspiel.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: SG Eintracht Feldberg II – 1. FC 04 Oberursel II (19.00), FSV Steinbach – SG Oberliederbach II (19.30), Spvgg. 05 Oberrad – DJK Helvetia Bad Homburg (19.45), SV Teutonia Köppern – SV Ober-Mörlen, SG BW Schneidhain – SV Fischbach, SG Nassau Diedenbergen – FV Stierstadt, FG 02 Seckbach – SG Ober-Erlenbach (alle 20.00). **Freitag:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SVP Fauerbach, Spvgg. 02 Griesheim – FC Neu-Anspach (beide 20.00). **Samstag:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – SV Ober-Mörlen, SG Oberhöchstadt – FCA Gernern II (beide 15.00), DJK Zeilsheim II – SV Seulberg II (17.30). **Sonntag:** Viktoria Sindlingen II – FC Mammolshain II (11.45), FC 06 Weißkirchen II – SG Westerfeld II, FV 1920 Hausen – SG Ober-Erlenbach (beide 12.00), FC Neu-Anspach II – SV Nieder-Wöllstadt, SGK Bad Homburg II – FSV Friedrichsdorf II, EFC Kronberg II – SV Gronau II, SG BW Schneid-

hain – EFC Kronberg, Germania Weilbach II – SG Eintracht Feldberg, VFG Ginsheim II – SG Eschbach/Wernborn (alle 13.00), FV Stierstadt – FC Kaichen, Usinger TSG II – SV Hoch-Weisel (beide 14.00), FC 06 Weißkirchen – SG Westerfeld (14.30), FSV Friedrichsdorf – SG Oberliederbach, SV Teutonia Köppern – FSG Ober-Schmitten, SGK Bad Homburg – FV Stierstadt II, Eintracht Oberursel – SV Teutonia Staden, SG Bad Soden – FC Mammolshain (alle 15.00), FC Neu-Anspach – KSV Eschenrod, TSV Vatanpor Bad Homburg – Türk Gücü Hanau (beide 15.30), SV Blau-Gelb Frankfurt – DJK Helvetia Bad Homburg (15.45), VfB Unterliederbach – Usinger TSG (16.30). **Dienstag:** SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SV Hoch-Weisel, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SV Wolfenhausen (beide 19.30), FV Stierstadt – SV Zeilsheim (20.00). **Mittwoch:** SV Teutonia Köppern – SV Steinfurth (19.30). (gw)

Zwischen Dramatik und Feierlichkeit

Bad Homburg (jbr). Mit einem dreiteiligen Konzert des Bayerischen Kammerorchesters Bad Brückenau lief die Orchesterkonzertreihe der Bad Homburger Schlosskonzerte im neuen Jahr an. Hierzu begrüßte in alter Vertrautheit Karl-Werner Joerg die Zuhörer in der, nach Corona-Maßstäben, beinahe ausverkauften Schlosskirche. Das Kammerorchester unter der Leitung von Johannes Moesus hieß seinerseits das Publikum mit der Sinfonie Nr. 22 in G-Dur, verfasst von dem böhmischen Komponisten und Kontrabassisten Antonio Rosetti, willkommen. Nach einer langsamen Einleitung wurden die heiteren Melodien zunehmend schneller, hier und dort stachen die Bläser heraus, besonders als der erste Satz nach Moll umschwung und Dramatik aufkam. Wieder mit heiteren, vollen Klängen folgte ein Allegro, in dessen Verlauf die Sinfonie eher dahinfloss, bevor immer wieder Aufwärtsbewegungen der Celli und des Kontrabasses die Harmonien aufbrachen. Mit einer hintergründigen Begleitung der Streicher schoben dazu die Oboen kleinere Soli ein. Leise ging die Komposition zum zweiten, auf ein Grave und Allegro folgenden Satz, einem Menuett, über. Hier berührten die Musiker die Zuhörer mit melancholischen Passagen, bei denen die Einsätze versetzt erklangen und Streicher und Bläser im Wechsel die Stimmführung übernahmen. Im Mittelteil des zweiten Satzes konnte die Oboe als Solistin brillieren. Nur begleitet vom Konzertmeister und dem Solocellisten setzten die Musiker das Trio gekonnt in Szene. Abrupt folgte ein eindrucksvoller Übergang zum vollen Orchesterklang mit lauten, dramatischen Harmonien. Aus der letzten Reihe der Bühnenbesetzung der Schlosskirche brach schließlich das Horn mit einem beinahe majestätischen Einschub unter lebhafter Anleitung



Solist ist Bratschist Georgy Kovalev. Foto: jbr

des Dirigenten hervor. Zum Abschluss des Werkes brillierte das Bayerische Kammerorchester mit einem Allegretto und einem Presto, gezeichnet von schnellen Läufen und zarten Pausen, die wiederum laut das Ende der Sinfonie bedeuteten. Das darauffolgende Stück aus der Feder von Johannes Matthias Sperger trägt den Namen „Konzert für Viola und Orchester in D“. Für dieses Konzert hatte Konzertveranstalter Karl-Werner Joerg den renommierten Bratschisten Georgy Kovalev gewinnen können, der den Solopart der Viola übernahm. Nach einem kurzen Umbau auf der Bühne erklang ein erhabener Auftakt mit vollem Orchester, der Ähnlichkeiten mit dem berühmten „Te Deum“ von Marc-Antoine Carpentier aufweist. Darauf folgte ein

leichtes und bewegtes Solo Kovalevs, das das Orchester dezent begleitete. Nach einer musikalischen Antwort der restlichen Streicher begann das virtuose Spiel von Georgy Kovalev auf der Schwelle zwischen Dramatik und Feierlichkeit zu balancieren. Dies unterstrich er mit gekonnten Läufen, bei denen dem Bratschisten spieltechnisch einiges abverlangt wurde. Das feierliche Ende des Cantabile ging in ein abschließendes Rondo über, in dem eine rhythmische, dumpfe Begleitung der Streicher zur Viola zu hören war. Das dritte Werk an diesem Abend stammt von dem berühmtesten Komponisten der Wiener Klassik, Wolfgang Amadeus Mozart, der seine dargebotene 29. Sinfonie in A-Dur im Jahr 1774 schrieb. Beginnend mit harmonischen Mehrdeutigkeiten zwischen Bedrohlichem und Heiterem kristallisierten sich zügig die typischen Stilmerkmale der durch Mozart geprägten Zeit heraus, die bereits in den vorangegangenen Stücken seiner Zeitgenossen immer wieder auftauchten. Im folgenden Andante, das sich als Tempobezeichnung vom Italienischen „Andare“ (auf Deutsch „Spazieren“) ableitet, nahm das Kammerorchester aus Bad Brückenau das Publikum auf einen solchen Spaziergang durch Salzburg, wo Mozart zu dieser Zeit lebte, mit. Die zarten Melodien regten beinahe tonmalerisch die Fantasie an, man flaniere durch einen Park, in dem die Holzbläser wie Vogelgezwitscher erklangen. Ein kontrastierendes, von Kürze und Brillanz geprägt, Menuett und ein Trio folgten. Das Stück nahm noch einmal Fahrt auf, als schnelle Läufe im letzten Satz erklangen und es mit einer festlichen Coda ein eindrucksvolles Ende fand. Die Zuhörer applaudierten kräftig und zeigten sich begeistert vom abwechslungsreichen Programm des Bayerischen Kammerorchesters.

Dem Schmied über die Schulter schauen

Hochtaunus (how). An den Februarwochenenden feuert der Schmied in der Schmiede aus Selters im Freilichtmuseum Hessenpark die Kohlen an. Der Schmied war einer der wichtigsten Handwerker im Dorf: Nur er konnte die in der Land- und Forstwirtschaft benötigten Arbeitsgeräte herstellen und reparieren. Außerdem beschlug er die Zugtiere mit Hufeisen. Wer Näheres über das alte Handwerk erfahren und dem Schmied über die Schulter schauen möchte, kann sich am 12., 19., 20., 26. und 27. Februar in der Schmiede aus Selters einfinden. Die Vorführung findet jeweils von 11 bis 17 Uhr statt.

Räder gestohlen

Bad Homburg (hw). Unbekannte Täter betraten zwischen Donnerstag und Freitag ein Grundstück im Churer Weg und hebelten ein im Vorgarten aufgestelltes Gartenhaus auf. Aus diesem stahlen sie ein Herrenfahrrad und ein Kinderfahrrad. Anschließend flüchteten die Täter. Der Schaden beläuft sich auf 2350 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Mit allen Sinnen

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach und die katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth laden für Sonntag, 13. Februar, um 17 Uhr zu einer „Andacht mit allen Sinnen“ in das evangelische Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36, ein. Im Anschluss wird zu Gebäck und Tee gebeten. Ein 2-G-Nachweis ist zur Teilnahme notwendig.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 13. Februar
11 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag (G. Guist)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 13. Februar
14 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag (G. Guist)



Neuaustrian Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Gottesdienst



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 13. Februar
11 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 13. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (Eifler)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 12. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 13. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 13. Februar
18 Uhr Sonntagabendgottesdienst (Dr. Krenski)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 12. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 13. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 12. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 13. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

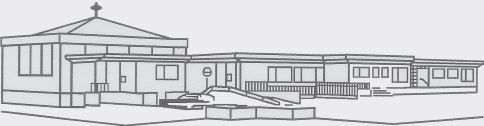
Samstag, 12. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 13. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)



Ev. Waldenserkerche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkerche.de
www.waldenserkerche.de

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

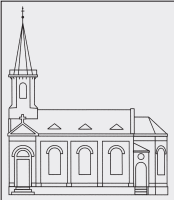
Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
(Trebeljahr)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 13. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Familiengottesdienst (Kufner)



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 12. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 13. Februar
10.30 Uhr Heilige Messe mit Livestream



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

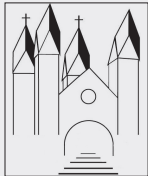
Sonntag, 13. Februar
9 Uhr Heilige Messe



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkerche-badhomburg.de
www.erloeserkerche-badhomburg.de

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 13. Februar
10 Uhr evangelischer Gottesdienst (Bonnet)



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



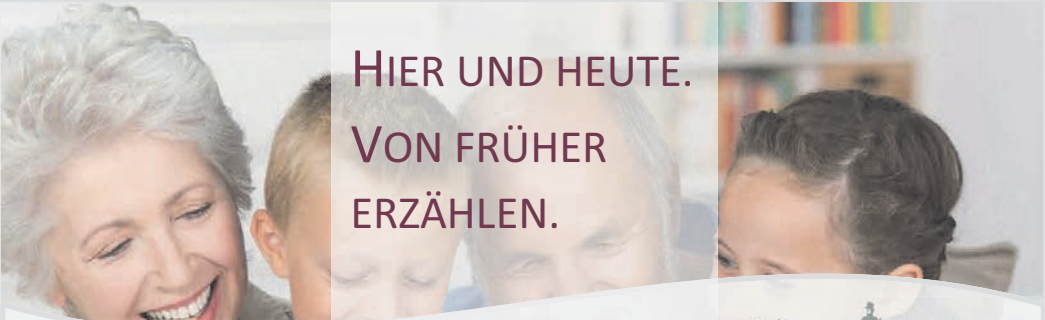
Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!



Bestattungshaus MEST

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich



HIER UND HEUTE.
VON FRÜHER
ERZÄHLEN.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

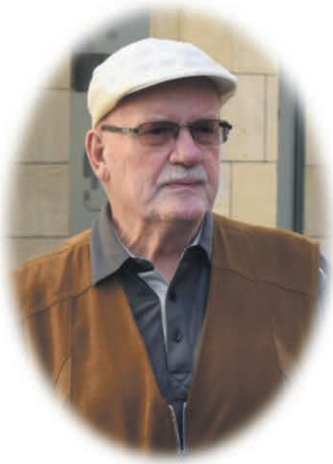
Tel. 06172-29071

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

+

WIR GEDENKEN



Das Leben geht, die Liebe bleibt...

Siegfried Dreißigacker

* 11.09.1934 † 22.01.2022

Wir sind traurig und vermissen Dich.

Monika Zander und Familie
Lothar Dreißigacker und Familie
Susanne Becker und Familie
Wilfriede Potthoff und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 18.02.2022, um 14.00 Uhr auf dem Evangelischen Friedhof am Untertor in Bad Homburg v.d. Höhe statt.

Gott schaute in seinen Garten und sah einen freien Platz. Er schaute zur Erde hinunter und sah dein müdes Gesicht und dein Leiden. Er sah, dass dein Weg schwer wurde, dass er zu schwer wurde, um ihn weiterzugehen.
Er schloss deine müden Augen und schenkte dir seinen Frieden.

Wir müssen Abschied nehmen von meinem geliebten Mann, Vater, Schwiegervater und Opa, der uns nach langer mit großer Geduld ertragener Krankheit verlassen hat.

+

Bernhard Scheitza

* 30.01.1929 † 22.01.2022

In Liebe, Dankbarkeit und stiller Trauer:

Margot
Peter, Irina und Elisa
Elke, Isabella und Adrian
mit allen Angehörigen



Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 16.02.2022, um 14.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Josef, Dürer Weg 1, in Friedrichsdorf-Köppern statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Alten Friedhof.

Nach einem langen und erfüllten Leben, bestimmt durch die liebevolle Fürsorge für ihre Familie, verstarb unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Marianne Wittmann

* 13.12.1934 † 3.2.2022

nach langer, schwerer Krankheit.

Wir trauern sehr um sie.
Erika Jähne-Wittmann und Gunter Jähne
Jörg, Arne, Ute, Volker
und Familien

Kondolenzadresse: Am Rabenstein 69, 61350 Bad Homburg

Die Beerdigung findet am Freitag, den 18. Februar 2022 um 9.45 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.



Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

Hannelore Grobba

geb. Müller

* 16.11.1941 † 23.01.2022

Barbara Grobba
Martin Grobba
Susanne Grobba
Carolyn Küllmer

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 18. Februar 2022, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt. Auf dem Friedhofsgelände gilt die 3G-Regel.

*Es ist schwer, wenn sich zwei Augen schließen, zwei Hände ruh'n,
die einst so viel geschafft. Wie schmerzlich war es,
vor dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und habe für alle Liebe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner geliebten Schwester, unserer Tante und Großtante



Lydia Siebert

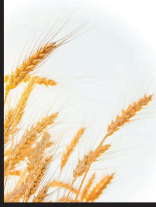
geb. Baumbach

* 1.1.1932 † 6.2.2022

In stiller Trauer

Irene Diehl
Ute und Dieter
Regina und Markus
Sebastian und Carolin mit Elena
Isabel und Jonas

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 16. Februar 2022, um 14.00 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.



Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.
(Lukas 23, 46)

Zlatko Ostojic

* 5.1.1954 † 31.1.2022

Deine Familie und deine Freunde

*Der Mensch, den wir liebten ist nicht mehr da wo er war.
Aber er ist überall, wo wir sind und seiner gedenken.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa



Stefan Wambach

* 21.02.1965 † 07.02.2022

Wir vermissen Dich
Marion Wambach
Sascha Wambach mit Familie
Nadine Wambach mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 16.02.2022, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Burgholzhausen statt.

*Nehmt Abschied Brüder, schließt den Kreis,
das Leben ist ein Spiel,
und wer es recht zu spielen weiß,
gelangt ans große Ziel.*

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, Vater und Opa

Dietmar Mack

* 15.6.1941 † 5.2.2022

Margot Mack
Sabine und Olaf
Maren und Niklas
Marco und Chantal

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, den 21. Februar 2022, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Ober-Eschbach in Bad Homburg statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

DANKSAGUNG

+

Brigitte Petry

† 21. 01. 2022

Du hast den Garten des Lebens verlassen, aber deine Blumen blühen weiter

In Liebe und Dankbarkeit
Willy Petry und Familie

Wingertstrasse 39,
61381 Friedrichsdorf

Fachbetriebe
der Region

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung



Unser Leistungsprogramm
– jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de



MEHR ALS
IMMOBILIENMAKLER!
VERKAUF mit MEHRWERT
www.SOGERO.de



Dipl. Kfm.
Georg Rosenbaum
Tel: 0177 4863920

RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinenstudio
- Eigene Polsterei

Profitieren Sie von
unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung

Reinigung



Grabenlose Kanalsanierung
Roboterarbeiten
Schachtsanierung
Großprofilreinigung & -inspektion
Abscheidersanierung

Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Saugarbeiten & Entsorgung
Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0
www.kanal-kuchem.de

Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-dihn.de

CASPER GmbH

- Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
- Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
- Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

Gebrüder
HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

MITARBEITER GESUCHT!
IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

**Rolladen und
Sonnenschutz**
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt



Ihr Familienbetrieb
seit über 40 Jahren

- Rolläden aller Art
- Fliegenschutz
- Garagentore
- Klappläden
- Alu-Haustüren
- Markisen
- Jalousien
- Elektroantriebe
- Plissee
- Verkauf
- Montage
- Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung



**Bad Homburger
Woche**



**Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite
unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote
informieren möchten,
wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
L.Striffler@hochtaunusverlag.de

Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
R.Hoerner@hochtaunusverlag.de

Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11
J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

Autohaus
Weicker



Service



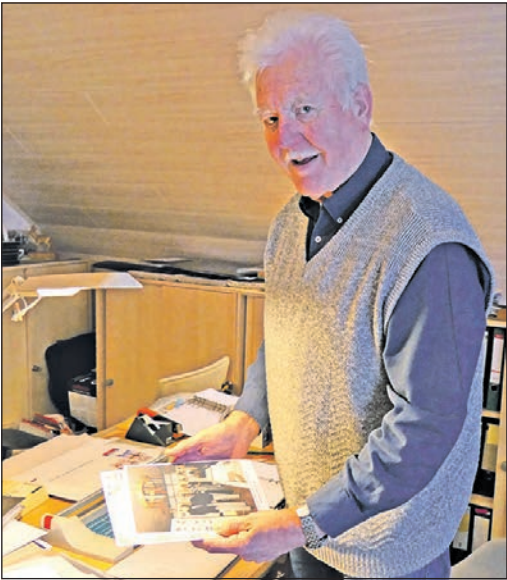
Nutzfahrzeuge
Service

Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. 0 60 81 / 95 32 60
www.vw-weicker.de

Seine Tage sind ausgefüllt mit Gonzenheimer Geschichte

Bad Homburg (a.ber). „Herr Henrich, wir müssen wieder fliegen!“ Der Aufforderung eines Stadtbaurats im Stadtplanungsamt Bad Homburg kam Ernst Henrich immer gerne nach: Schon in den frühen 1980er-Jahren schoss der gebürtige Gonzenheimer die ersten Luftbildaufnahmen der Kurstadt aus dem Kleinflugzeug. Wenn man Ernst Henrich, der mehr als 20 Jahre im Planungsamt für die Stadtentwicklung tätig war und vor Kurzem sein 80. Lebensjahr vollendete, nach Orten im Stadtgebiet fragt, rollt er im Kopf die Landkarte aus. Seine „persönliche Landkarte der Stadt“ verzeichnet aber noch viel mehr – auch für ihn selbst bedeutende Orte. Viele Jahre hat Ernst Henrich die Geschichte seines Geburtsorts Gonzenheim erforscht, kennt jede Straße, Häuser und Menschen. 1982 gründete er zusammen mit anderen Gonzenheimern den „Geschichtlichen Arbeitskreis Gonzenheim“ (GAG), der dieses Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert. Zur Zeit ist der Vorsitzende des Gonzenheimer Geschichtsvereins dabei, hunderte Fotos zu sichten und Informationen zur Entwicklung des Geschichtlichen Arbeitskreises zuzuordnen; in seinem Arbeitszimmer stapeln sich Aktenordner, und für Ernst Henrich ist die Vorbereitung der Jubiläums-Sonderausstellung „40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“ eine Reise in die Vergangenheit des Stadtteils und in die eigene Lebensgeschichte. Den Überblick behält der gelernte Modellbauer, der in Vermessungstechnik und Kartographie bewandert war, 25 Jahre bei Schmeer Modellbau in Ober-Eschbach arbeitete und dann vom Bad Homburger Stadtplanungsamt angeworben wurde. Gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Vereinsvorstands plant Ernst Henrich auch die große Jubiläumsfeier, die im Oktober 2022 mit einem Festakt im Vereinshaus Gonzenheim begangen werden soll. „Und das war meine Schule“, sagt der 80-Jährige und zeigt auf ein Foto des alten Volksschulgebäudes, das früher im Gonzenheimer Ortskern nahe der heutigen Freiwilligen Feuer-

wehr stand. Im November 1941 im großelterlichen Haus in der Gotenstraße 14 geboren, ging Ernst Henrich acht Jahre lang zur Volksschule, und wenn die Schule auch heute nicht mehr steht, ist sie doch ein markanter Erinnerungspunkt auf seiner persönlichen Landkarte. Viele Orte in Gonzenheim sind für ihn mit eigenen Erinnerungen verknüpft, so die Gotenstraße in dem „Bauerndorf“, die er als Kind noch als unbefestigte Feldstraße erlebte, an der ein Graben zur Feldentwässerung entlanglief und auf der er mit anderen Kindern im Winter rodeln konnte. Von der Scheune gegenüber dem Haus durch die großen Obstbaum-Plantagen bis zum Flugplatz der Amerikaner am heutigen Zubringer zur A661 und bis zur „Gnade Gottes“ – so hieß im Volksmund das frühere Braunkohle-Bergwerk auf Gonzenheimer Gemarkung – reichte ihr Spiel-



In seinem Arbeitszimmer stöbert Ernst Henrich in Fotos und Texten zur Geschichte des „Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim“ (GAG), der in diesem Jahr das 40-jährige Bestehen feiern kann. Foto: a.ber

platz. Viele Male dokumentierte Henrich später auf Luftbildern die Veränderungen im Stadtteil und auch im gesamten Stadtgebiet – ein Experte in Sachen Stadtentwicklung. Im Jahr 1982, als die Bad Homburger Stadtverwaltung die 1200-Jahr-Feier der Stadt plante und Ansprechpartner in den Stadtteilen suchte, war dem Gonzenheimer Netzwerker Ernst Henrich schnell klar: „Wir machen etwas Geschichtliches!“ Gemeinsam mit Hobby-Geschichtsforscher Karl-Adolf Westerfeld, seiner Frau Karin Henrich und fünf weiteren Gonzenheimern aus den 15 Vereinen dort stellten sie die große Ausstellung „Gonzenheim im Wandel der Zeit“ auf die Beine, die im Oktober 1982 im Vereinshaus gezeigt wurde: „Ein ganzer Saal voll Geschichte“, schwärmt Henrich noch heute. Die Historikerin Dr. Angelika Baeumerth hatte den Enthusiasmus und die beeindruckende Geschichtskennntnis der ehrenamtlichen Gruppe bemerkt und gab den Anstoß zur Gründung des „Geschichtlichen Arbeitskreis Gonzenheim“. In den 40 Jahren seines Bestehens sind nicht nur 25 umfangreiche Broschüren zur Gonzenheimer Geschichte und jährliche Sonderausstellungen entstanden, sondern 2013 auch das Heimatmuseum im Vereinshaus; dies war besonders dem Vorstoß Ernst Henrichs zu verdanken, der mit seiner Familie 30 Jahre in einer Wohnung des Vereinshauses gewohnt hatte, 2006 in sein Elternhaus an der Gotenstraße zurückzog und anschließend hartnäckig die Einrichtung des Museums in den freigeordneten Räumen voranbrachte. Seit 1999 steht ihm außer seiner Frau besonders der Heimat- und Familienforscher Heinz Humpert zur Seite, seit vielen Jahren 2. Vorsitzender des Arbeitskreises, der heute die Arbeit im Museum und Archiv wesentlich organisiert. Das ehrenamtliche Trio arbeitet nun auch eifrig an der Sonderausstellung zum 40-jährigen Bestehen des Geschichtlichen Arbeitskreises. „Es ist viel Arbeit, Fotomaterial und Informationen aus unseren Archiv und



Ein markanter Ort auf seiner persönlichen Landkarte Bad Homburgs: die alte Gonzenheimer Volksschule, die Ernst Henrich vor ihrem Abriss noch fotografierte. Repro: a.ber

weiteren Quellen zusammenzutragen und wo es geht, noch Gespräche mit Zeitzeugen zu führen“, sagt Ernst Henrich. Eine wichtige „Quelle“ ist dabei auch der Ehrenvorsitzende des Vereins, Karl-Adolf Westerfeld. Für das Jubiläum sind nicht nur eine Broschüre über den GAG und die Sonderausstellung geplant, die bald ihre Pforten öffnen wird, sondern auch die Aufstellung des letzten noch ausstehenden Info-Schilds für den historischen Ortsrundgang durch Gonzenheim an der Grenzsäule zu Ober-Eschbach am Karfreitag 2022. Für Oktober ist dann der Jubiläums-Festakt im Vereinshaus am Kitzenhof geplant – „bis dahin sind meine Tage wieder gut ausgefüllt mit Gonzenheimer Geschichte“, schmunzelt Ernst Henrich.

Fit für die Öffentlichkeitsarbeit

Hochtaunus (how). Jeder Dritte in Deutschland engagiert sich ehrenamtlich. Sportvereine, Freiwillige Feuerwehr, Kirche – hier und in unzähligen weiteren Institutionen leisten Menschen in ihrer Freizeit wichtige Arbeit. Dieses Engagement ist unersetzlich für den Zusammenhalt der Gesellschaft und das Funktionieren der Demokratie. Auch für Ehrenamtliche ist es daher wichtig, sich regelmäßig fortzubilden, damit sie ihre Aufgaben gut und effektiv erledigen können. Eine Online-Schulung der Katholischen Erwachsenenbildung Frankfurt (KEB) rund um das Stichwort „Öffentlichkeitsarbeit“ versorgt Ehrenamtliche mit dem notwendigen Wissen. In einer fünfteiligen Veranstaltungsreihe entdecken die Teilnehmer Tricks und Kniffe aus der Praxis, die in wenig Zeit große Effekte hinsichtlich Pressemeldungen, Social Media, Rhetorik und Inklusion erzielen. Den Auftakt

macht am Samstag, 12. Februar, von 10 bis 13 Uhr der Workshop „Ressourcen für Öffentlichkeitsarbeit in Vereinen finden, nutzen und bewahren“. Der Samstag, 19. März, steht von 10 bis 13 Uhr unter dem Motto „Facebook, Instagram & Co. – So funktioniert Öffentlichkeitsarbeit im Web“. Öffentlichkeitsarbeit im Web folgt ganz anderen Regeln als die klassischen Methoden: Die Kommunikation ist schneller, stärker am Zeitgeschehen orientiert und weniger formell. Die KEB nutzt das Videokonferenztool „Zoom“ (<https://zoom.us>). Die E-Mail wird an die Referentin weitergeleitet, da es von ihr den Link zum Meeting gibt. Eine schriftliche Anmeldung per E-Mail an keb.frankfurt@bistumlimburg.de ist erforderlich. Die Teilnahmegebühr bei jedem Workshop beträgt fünf Euro, für ehrenamtlich Engagierte ist die Teilnahme gratis.

Fahrradbasar am Jugendzentrum

Bad Homburg (hw). Das Jugendzentrum Oberste Gärten lädt für Samstag, 26. März, von 14 bis 17 Uhr zum Fahrradbasar auf sein Gelände, Oberste Gärten 1, ein. Interessierte können bis Donnerstag, 24. März, immer montags, donnerstags und freitags jeweils von 16 bis 20 Uhr funktionstüchtige Räder in der Werkstatt des Jugendzentrums zum Verkauf abgeben, unter Angabe ihrer Preisvorstellung.

Die Mitarbeiter versuchen, die Räder am Veranstaltungstag zu verkaufen. Bei Abgabe der Räder muss ein aktuelles Ausweisdokument vom Verkäufer vorgelegt werden. Der Basar findet unter Einhaltung der 2-G-Regel unter freiem Himmel statt. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus. Infos unter Telefon 06172-399450, E-Mail: jugendzentrum.oberstegaerten@bad-homburg.de.

CDU-Stammtisch online

Bad Homburg (hw). Die CDU lädt für Dienstag, 15. Februar, um 19.15 Uhr zu einem Online-Stammtisch ein. Oberbürgermeister Alexander Hetjes informiert über den aktuellen Stand zum Neu- oder Umbau des Kurhauses. Architekt und Stadtplaner Michael Guntersdorf unterstützt das Projektteam und wird

Gast beim CDU-Stammtisch sein. Außerdem wird Hetjes auf die Weihnachtsstadt zurückblicken. Weiterer Gast ist Kurdirektor Holger Reuter. Fragen beantwortet Yvonne Velten unter Telefon 0173-6573493. Anmeldung und Fragen per E-Mail an info@cdu-badhomburg.de.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

S & R

Umzüge und Transport

Kurierdienste & Entrümpelung

Wallstr. 92 - 61440 Oberursel

Kontakt: 0159-01265482

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten

Alles in einer Hand

www.sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

Nachhaltig, kreativ, wohngesund

Mit Natur-Kalkfarben Räume gestalten

(akz-o) Das Zusammenspiel aus Farbe, Material und Licht schafft eine belebende Atmosphäre für das individuelle Wohlfühlen in Räumen. Je nach Geschmack lassen sich Wände und Decken in harmonischen Farbkombinationen oder im mutigen Stilmix streichen. Für den Innenbereich sind Kalkfarben ideal, da sie mit ihren natürlichen Inhaltsstoffen die Fähigkeit besitzen, Feuchtigkeit aus dem Raum aufzunehmen und auch wieder abzugeben. Das wirkt sich positiv auf die Raumluftqualität aus. Dank der hohen Alkalität hat Schimmel kaum eine Chance. Das biologische Kalk-Sortiment, basierend auf Sumpfkalkbasis vom ökologischen Hersteller

Auro (www.auro.de), ist rein mineralisch und kommt ohne synthetische Zusatzstoffe aus. Die charakterstarken weißen und bunten Farben, der Feinputz, Putz und Spachtel sind

emissionsarm, konservierungsmittelfrei und atmungsaktiv. Die sieben Kalk-Buntfarben in Gelb, Terrakotta, Oxid-Rot, Lichtblau, Grün, Braun und Anthrazit haben eine außergewöhnliche Farbtiefe und sind ebenfalls rein mineralisch, farbecht und untereinander mischbar. Die Kalkpalette von Auro ist gut für Allergikerhaushalte geeignet, da sie ohne Konservierungsmittel auskommt und keine synthetischen Zusätze enthält. Als Bindemittel und Pigment zugleich fungiert Calciumhydroxid, Wasser ist das Lösungsmittel. Für eine maximale Transparenz sorgt die lückenlose Volldeklaration der Inhaltsstoffe auf dem Produktetikett.



Foto: Auro/akz-o

Ofenstudio

Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche gebrauchten Fernseher.
Tel. 0163/6715884 ab 20.00 Uhr

Suche Heimtrainer (Fahrrad)
Tel. 0174/3248718

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 069/34875842

Kaufe alles an Lego u. alte Modell Autos von Sikur.
Tel. 0174/3032283

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/25718443

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufölung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/78832

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Stopp hier sind Sie richtig. Kaufe Trachtenmode, Dirndl, Bilder, Gläser, Möbel, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Romane, Teppich, Gardinen, Figuren, Pelz, Fotoapparate, Ferngläser, Schallplatten, Zinn, Bleikristall, Uhren, Puppen, Gold, Silber, Münzen, Porzellan, Eisenbahnen, Modeschmuck, Taschenuhren, Messing, Orden, Pokale. Kostenlose Wertschätzung vor Ort in ganz Hessen Mo. - So. 7 - 20 Uhr
Tel. 069/34873976

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan u. Figuren, Teppiche. Diskret u. fair. Frau Strauß.
Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/17516793

Audemars Piguet Royal Oak, Patek & IWC Ingenieur zu kaufen gesucht, gerne auch Taschenuhren & Quarzmodelle Kronberg
Tel. 06173/63155

Kaufgesuche für unsere Kunden im Ausland suchen wir ausgefallene Haushaltsgegenstände, Deko-Artikel, Schmuckstücke, Uhren, sowie Lederjacken und Pelzmäntel. Zahle bar u. fair. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 06196/7860216



AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Winterreifen für 3er BMW Michelin 205 60 R16 auf Original BMW Doppelspeiche VB 250,00 €.
Tel. 06082/928704



KENNELNERN

Du und ich an einem Tisch... Ü55-Singltreff am Mi., 16.2.2022 um 19:00 Uhr in Oberursel k. PV. Anmeldung unter
Tel. 0151/22255286

PARTNERSCHAFT

Junggeb. tierl. Frau, blond, 172, 60, berufst. Suche lieben, netten Mann, mit Herz, Hirn u. Humor, bis 65 warte_auf_email_von_dir@gmx.de

Elegante, attraktive, schlanke Venezuelanerin Anfang 60 mit Wohnsitz in Deutschland, begeistert sich für Philosophie, Geisteswissenschaften und Kunst in allen Facetten, möchte gerne einen Mann zwischen 60 und 68 Jahren kennenlernen, gerne ab 1,70 cm groß, schlank, finanziell unabhängig, gebildet, mitfühlend. Sollte gerne reisen, tanzen und Sinn für Humor haben, spanische Sprachkenntnisse wichtig.
Chiffre OW 0601

Ansehnliche Sie (65+) mit tierischem Anhang sucht unternehmungslustiges Pendant für ein erfüllendes Leben.
Chiffre OW 0602

Ich bin Witwe, 65 J. jungaussehend, spontan, gebildet, sportlich, selbstbewusst, romantisch und gutes Niveau. Ich würde gerne nochmal glücklich sein. Wünsche mir einen korrekt, klassik, ernst, diskret, zurückhaltenden, zuverlässigen u. liebevollen Mann mit Offenheit für Neues. Bitte mit Bild.
Chiffre OW 0603

Einsamer Mann, 67 J., 1,84, kulturinteressiert, sucht liebe Frau, gerne älter, für einen glücklichen, gemeinsamen Lebensabend.
Tel. 0163/2291104

Verarmter Entrepreneur (attraktiv, Mitte 50, dominant) bietet überaus vermögender Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer glücklichen Heirat an. taunus2022@outlook.de

Verwitweter 72-jähriger Mann sucht eine Herzens Dame. Daher suche ich Dich ca. 60 - 65 Jahre alt damit wir zusammen das Leben genießen.
Tel. 0176/81806028

PARTNERVERMITTLUNG

Edith, 74 J., gel. Gärtnerin, zuletzt war ich im Pflegebereich tätig, ich bin eine liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe. Mein Herz sehnt sich nach einem lieben, guten Mann, Alter und Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto und bin nicht ortsgewunden. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv
Tel. 0157 – 75069425

► **Doris, 59 J.,** fraulich-schlank, mit viel Sinn für ein sauberes, gemütl. Zuhause u. mit meinem Auto immer flexibel. Keine langen Reden, denn alles andere findest Du am besten selbst heraus. Ich wünsche mir e. ehrl. Mann, den es nicht stört, dass ich so gerne koche u. umsorge. Melde Dich üb. pv, am besten noch heute. Tel. 01520-8293309

Conny, 68 J., mit natürlichem Wesen u. liebevollem Herz, schlanke Figur, schöne Oberweite. Ich suche einen treuen Mann für ein schönes Leben zu zweit. Mit mir hätten sie eine tüchtige Frau an ihrer Seite, die sie verwöhnt, bekocht, ihnen Liebe u. Zärtlichkeit gibt. Ich habe keine großen Ansprüche, nur ehrlich müssen sie es meinen pv
Tel. 0160 – 97541357

► **Petra, 65 J.,** bin eine liebe, hübsche Frau, mit ansprech. Figur, war Krankenschwester u. auch privat helfe ich wo ich kann, liebe es neue Kochrezepte auszuprobieren, mag Ausflüge mit meinem Auto, doch am liebsten möchte ich ganz für SIE da sein. Das Alleinsein ist furchtbar, bitte rufen Sie gleich üb. pv an.
Tel. 0176-34488463

Ich, Agnes, 78 Jahre, suche einen guten Witwer (Alter egal) hier aus d. Region, ich möchte als Witwe nicht mehr alleine sein, ich bin gepflegt, koche noch immer vorzüglich, liebe die Natur, bin fleißig und ehrlich, eine gute, sichere Autofahrerin. Wir könnten getrennt oder auch gern zusammen wohnen pv
Tel. 0170 – 7950816

► **Edith, 72 J.,** hübsche u. unterhaltsame Witwe, hier aus der Gegend, begabte Köchin, mit Int. für Natur u. Politik. Habe ein Auto u. würde Sie besuchen o. Sie kommen zu mir. Alleinsein ist so schwer, rufen Sie üb. pv an, alles Weitere bespr. wir beide.
Tel. 0176-43632696



BETREUUNG/PFLEGE

Nette Polin sucht Stelle als 24-Std-Pflege-/Haushaltshilfe. deutschspr.
Tel. 069/21008479

Suche männliche oder weibliche Pflegekraft in Oberursel zur Unterstützung in der Pflege meines Vaters beim Waschen, Anziehen, Spazierengehen und Hilfe im Haushalt meiner Mutter.
Tel. 0172/6155514



- zuverlässig
- kompetent
- erfahren

info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191

„24 Stunden Betreuung“
ZUHAUSE

ask seniore® home-service



Liebevoll.
Zuhause.
Betreut.

www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus

06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS

Tel. 06172 - 59 69 09

Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause

PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Liebevoll 24h Betreuung aus Polen. Qualifizierte, kompetente Rundum-Betreuung in gewohnter Umgebung.
Tel. 0177/2372605



IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kleineres Grundstück gesucht.
Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.

Julian Nasiri

IMMOBILIEN-GESUCHE

Wir suchen zum Kauf ein Haus oder eine Wohnung, ab 3 Zimmer, von Privat.
Tel. 0173/6802655

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen.
Tel. 0172/6851000

DIPL.-DESIGNER SUCHT Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Ich freue mich auf Ihr Angebot.
Tel. 0170/5750232

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Mehrgenerationen-Haus zum Kauf in/um Oberursel, Bad Homburg, Königstein, Bad Soden, Kelkheim.
Tel. 0151/21249286

Wir sind Oberurseler und suchen ein schönes großes Haus mit Garten oder ein Baugrundstück für die Familie! Finanzierung ist sicher!
Tel. 0177/3804548

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

3-Zi.-ETW frei, priv. zu verk. 351.800,-€. Tgl. Wannenbad + WC, Sanität neu, Balk., Kell., 76m². Bauj. 1979, 3. OG in Oberursel-Weißk., Am Gaßgang 3. Besicht. SA 12.02.2022, 12 Uhr bei Luft. Edeka m. U3.
Tel. 01523/6338764

MIETGESUCHE

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, mit ca. 3-12 km Rad-/Fußweg nach Bad Homburg, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, bis Ende Februar gesucht.
Tel. 07551/9471934

Postbeamter, solvent, sucht 1-2 Zi. Whg. in HG o. Friedrichsdorf zum 01.02./01.03.22. Bitte ohne Möblierungsklausel, Altbau wäre perfekt.
Tel. 0174/5891930

Ruhiger Rentner, 67 J., sucht möbliertes Zimmer in Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0163/2291104

Junger Lehrer sucht Wohnung bis 750,- € warm in Bad Homburg/ Friedrichsdorf.
Tel. 0176/84979940

Heimweh nach dem Taunus – seit vielen Jahren in München lebend möchte Mittsechzigerin zu ihren Wurzeln zurück und sucht in Bad Homburg eine gepflegte, ruhige Wohnung mit Balkon, ab 65 m², zentrumsnah.
Tel. 0170/5389108

Pärchen sucht 3 Zimmer-Wohnung in Oberursel. Wunsch: EG, Balkon, Einbauküche, Dusche, Gäste-WC, kein Hochhaus. Einzug n. Vbg.
Tel. 06171/9160040

WO, 2-3 Zi, HG, ab 01.03.22, für 1 Pers. mit Hund, EG muss, gr. Keller, Balkon oder Gartenzugang, am Park oder Feldrandlage.
Tel. 01520/4124369

Wir, meine Frau und ich, Rentner, Langzeitmieter, solvent, NR, ruhig, o. Haustiere, gern auch handw. einsetzbar, suchen Wohnung, RH/DHH oder kleines Häuschen für sofort oder bald zur Miete.
Tel. 06007/2986 - jederzeit

Auszubildende (ZMA) m. Sinn für Ordnung + Schönheit sucht erschwingl. 1-Zimmer-Whg.in HG wg. Arb-Zt. mög. O.-Erlenbach hilfsber., ehrlich, NR.
Tel. 0176/31339954

Suche 2 - 3 ZW bis 60 m², die Warmmiete sollte 550,- € nicht übersteigen, eventl. EG od. 1. Etage mit Bad, Balkon ohne Küche ...zum Ende 2022.
Chiffre: KW 06/01

Suche 2 - 3 ZW in Kelkheim Stadtgebiet mit Einbauküche, Waschmaschinenanschluss und Autoabstellplatz bis spätestens 31.05.22
Tel. 0152/51037632

VERMIETUNG

Information ist die Wiege des Wissens.

Martin Wegemund

Friedr.dorf exkl. 2-Zi-EG-Whg., 63 m² zzgl. Terrasse und 75 m² Garten (Sondernutzung) NB/Erstbezug, EBK, Fußb.hzg., z. 01.04., 940,- € KM, 200,-€ NK, TG Stellplatz 55,- €, Tel. 0176/43480358

Exklusive 3-Zi.-Altbau-Wohnung, Ferdinandstraße Bad Homburg (Innenstadt), Wohnfläche 105 m², 1 Schlafzimmer, Arbeits-/Ess-/Kinderzimmer, Wohnzimmer mit Stuck, EBK, 2 Balkone, 2 Badezimmer, Badewanne, Parkplatz, warm 1.950,- €, Vermietung für 3 o. wahlweise 4 Jahre.
Tel. 0178/6858148

Vermiete ab sofort 1 Zi. Souterrain mit separaten Ein- u. Ausgang, ca. 26 m² mit Küchenzeile u. WG-Bad an berufstätige Person. Kautio 500,- € Miete inkl. 500,- €. Tel. 0172/681339

3,5 Zimmerwohnung ca. 120 m² auf 2 Etagen verteilt nahe Bahnhof-Mitte in Kelkheim zu vermieten. Für 1.100,00 Euro plus 200,00 Euro Nebenkosten.
Tel. 06195/5376

Unterrichts-/Übungsraum mit Klavier-Flügel, Eschborn. Hygiene, WC, Küche, Stellplatz.
Tel. 0151/72753235

Königstein-Mammolshain: sehr ruhig, 2-Zi.-Whg., 45 m², Abstellraum, Tgl.-Bad, Souterrain, SAT-TV u. Internet bis zu 250 MBit/s. Eigener Eingang, 650,- € warm + 3 MM Kautio, an NR zu vermieten. Frei zum 1. Juni 2022 nach Absprache auch früher möglich.
Tel. 0151/23419662

Frankfurt Höchst beste Anbindung in die Ffm.-Innenstadt, Wiesbaden u. Flughafen. S-Bahn, Straßenbahn, Bus. 3 Zimmerwohnung ca. 64 m², mit Penthousecharakter. Aufzug, Bad, Dusche, große Loggia, Tiefgarage, sehr ruhige Lage, wenige Schritte zum Mainufer, Geschäfte, Wochenmarkt und Krankenhaus fußläufig. Kaltmiete 735,- € + Nebenkosten + Tiefgaragenplatz 60,- € Schufa, Einkommensnachweis.
Tel. 0172/5908371

Sie suchen einen neuen Job?

Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen?
Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!



KOSTENLOS

Couch mit hohem Rückenteil 190 cm B x 90 cm T zu verschenken. War Schlafcouch. Auszug muss repariert werden. Stoffbezug. Gerne vor Ort ansehen. Von 10 Uhr – 14 Uhr
Tel. 06172/25817

Kleines Biedermeiersofa, Breite 1,48 m.
Tel. 06174/62779



NACHHILFE

Umsatz ist der Applaus der Kundschaft.

Götz W. Werner

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompetenter Führung! Lehrerin im Dienst erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert gute solide Grammatikkenntnisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken.
Tel. 0162/3360685

Indiv. Lernbegl., D-Sprachförd., Nachhilfe, Probestd., Referenz, preisw. v. priv. als Coronabonus, Obu, HG, F.
Tel. 0151/70152087 (18.00-22.30)

Erfolgreiche Unterstützung/Nachhilfe in Mathematik/Physik durch Maschinenbauingenieur. NR/Booster. Gerne Whatsup.
Tel. 0175/9477573

Lehrerin, prüfungserfahren, gibt Nachhilfe in Deutsch und Französisch.
Tel. 0172/7429175

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorb. (Online-Unterricht) Raum Königstein.
Tel. 0176/52111811

Gymnasiallehrer aus Königstein erteilt Nachhilfe in Mathematik, vorwiegend ab Jahrgangsstufe 8. Das Angebot richtet sich vor allem an die Schülerinnen und Schüler, die in diesem oder im kommenden Jahr Abitur schreiben. Kontakt:
Tel. 069/97695744

	Stand 2. Februar 2022	Stand 9. Februar 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	24301	27747	+3446
hiervon verstorben	245	247	+2
hiervon noch isoliert	3837	3846	+9
hiervon genesen	20219	23654	+3435
Sieben-Tage-Inzidenz	1339,8	1454	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	6300	7239	+939
Friedrichsdorf	2615	2961	+346
Glashütten	387	447	+60
Grävenwiesbach	504	561	+57
Königstein	1696	1947	+251
Kronberg	1823	2092	+269
Neu-Anspach	1452	1686	+234
Oberursel	4734	5369	+635
Schmitten	826	945	+119
Steinbach	1361	1510	+149
Usingen	1364	1555	+191
Wehrheim	794	900	+106
Weilrod	445	535	+90

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 1454

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche weiterhin drastisch gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 1454 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 3846 aktiven Fällen wurden 43 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, sieben davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 110 002 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2792 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 92 979 haben bereits ihre zweite und 81 558 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 66 496 Erstimpfungen, 66 700 Zweitimpfungen, 61 209 Drittimpfungen und 4316 Einmalimpfungen durchgeführt.

Biber Bruno hilft beim Impfen

Hochtaunus (how). „Es ist nur ein Pieks – Impfen ist nicht schlimm“, weiß Ella. Sie ist eines von 6000 Kindern, die bisher im Impfzentrum der Hochtaunus-Kliniken geimpft wurden. Dieses Erlebnis hat die Achtjährige in einem farbenfrohen Kunstwerk verewigt, das neben Hunderten von anderen Kindergemälden die Wände des Impfzentrums Am Grünen Weg 1 schmückt. Die Wartezeit vor und nach dem Pieks verbringen die Mädchen und Jungen gern malend. Dank einer Spende der Wehrheimer Firma „BioKinder“ können es die kleinen Impflinge künftig noch bunter treiben. „BioKinder“ spendete dem Impfzentrum jetzt 5000 Malbücher und 500 drollige Kuscheltiere – putzige Stoff-Biber namens Bruno. Wer einen Impftermin für Kinder unter zwölf Jahren buchen möchte, kann dies im Internet unter www.mvz-taunus.de/impfzentrum-hochtaunus tun.



Anna Bankiel Abdi (l.) und ihre Kollegin Susanne Schubert-Wallmeyer (r.) freuen sich über die gespendeten Malbücher und Kuscheltiere, die Yvonne Wunder (2. v. l.) und Robin Schweser von der Wehrheimer Firma „BioKinder“ übergeben.
Foto: Hochtaunuskreis

STELLENMARKT

Ingenieurbüro in Nieder-Eschbach sucht:

Team- u. Officeassistentz (m/w/d)

» In Teilzeit (25–30 Wochenstunden)

» Mit sehr guten MS-Office-Kenntnissen

Bewerbung bitte an Manuela Pontow: m.pontow@dc-ce.de

dc-ce RZ-Beratung GmbH & Co. KG
Berner Straße 38 | 60437 Frankfurt am Main | www.dc-ce.de

SPÜLER (m/w/d)

KÜCHENHELFER (m/w/d)

AB SOFORT GESUCHT

MINIJOB 17:00 – 23:30 Uhr

3 Tage pro Woche wechselnd

Restaurant Ratskeller

Marktplatz 1 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 - 33 11

Nachhilfelehrer (m/w/d)

in Bad Homburg gesucht,
flexible Zeiteinteilung!

Tel. 06171 206 2234

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Das **Traute und Hans Matthöfer-Haus**, Altenpflegeeinrichtung der AWO in Oberursel **sucht ab sofort**

ein/e Fahrer*in für „Essen auf Rädern“ (m/w/d) als Aushilfe auf Mini-Job Basis (450€)

Arbeitszeit: ca. 10 - 14 Uhr
Führerschein Klasse B erforderlich

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Traute und Hans Matthöfer-Haus
Yvonne Schermuly · Recruiting
Kronberger Str. 5 · 61440 Oberursel
bewerbung@awo-frankfurt.de

Die ARMOR GmbH ist eine Tochtergesellschaft der ARMOR S.A.S., einem weltweit tätigen Industrieunternehmen im Bereich Druckverbrauchsmaterial (Brand inkanto) mit mehr als 1.900 Mitarbeitern weltweit. In diesem Jahr feiern wir das 100jährige Firmenbestehen. Vor einiger Zeit haben wir den Wettbewerber IIMAK aufgekauft. Unser Marktanteil liegt weltweit bei 40%. In Europa sogar bei 60%.

Für unsere Niederlassung in Bad Homburg suchen wir zum 01.04.2022 eine/n

Assistenz Office Management

Büroassistentz - Vertriebsassistent/in (m/w/d)

in Vollzeit (40 Std./Woche)

Ihre Aufgaben

Zu Ihren Aufgaben zählen im Wesentlichen die Auftragsbearbeitung unserer Kunden in D/A/CH und Osteuropa. Zudem sind Sie die Schnittstelle zwischen unseren Kunden und dem Außendienst.

Ihr Profil

Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung. Erfahrung als Teamassistentz / kaufmännische Allroundkraft sollten Sie mitbringen. Sie sind flexibel, kommunikativ und arbeiten gerne im Team. Aufgrund der internationalen Ausrichtung unseres Geschäfts beherrschen Sie die englische Sprache in Wort und Schrift. Französischkenntnisse sind von Vorteil. Den sicheren Umgang mit dem PC setzen wir voraus.

Wir bieten

- Internationale Tätigkeit in einem kleinen flexiblen Team
- 30 Tage Urlaub
- 13. Monatsgehalt
- Tiefgaragenstellplatz in der Innenstadt
- Nach einem Jahr betriebliche Altersvorsorge

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit Angaben über Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung an:

ARMOR GmbH
Herrn le Brun
Hessenring 113, 61348 Bad Homburg
E-Mail: armorgmbh@armor-group.com
www.armor-group.com
www.inkanto.com ARMOR GmbH

Wir suchen

Fahrer/Innen

(m/w/d) für die Schülerbeförderung nach Oberursel /Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.

Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 53058011
Mobil:
0157 80671395

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen-Hotline (06171) 62880

Wir beraten Sie gerne.

als gemeinnütziger Verein und soziale Bildungseinrichtung bieten wir insbesondere benachteiligten Menschen Qualifizierungs- und Ausbildungsmaßnahmen an und steigern hierdurch die Integrationschancen in die Gesellschaft.

Zur Verstärkung für unser Ausbildungsteam in Bad Homburg v.d.H. suchen wir ab sofort

Quereinsteiger, Rentner

mit pädagogischem Geschick und Berufserfahrung aus Handwerk und Industrie, gerne mit Ausbildungsbefähigung oder Erfahrung in der Ausbildung von jungen Menschen und mit Offenheit für neue Herausforderungen.

Wir bieten unterstützende Teamarbeit, ein vielfältiges Aufgabengebiet und eine entsprechende Vergütung.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann melden Sie sich gerne bei Herrn Miltenberger zu einem Informationsgespräch unter: **info@starthilfe-hochtaunus.de** oder **0170 - 38 49 082**

„Café Rotkehlchen“ hat noch Plätze frei

Hochtaunus (how). Es ist schon ein besonderes Café, das „Café Rotkehlchen“ des DRK-Kreisverbands Hochtaunus, und besondere Menschen sind seine Gäste. In einer kleinen Runde können Menschen mit Demenz zum gemütlichen Beisammensein in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5 in Bad Homburg zusammenkommen. Es sind noch Plätze frei an den drei Nachmittagen – dienstags, donnerstags und freitags – jeweils von 14 bis 17 Uhr, an denen die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des DRK den maximal sechs Gästen ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Bei Bedarf steht auch ein Fahrdienst zur Abholung bereit. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Jens Berger als Leitung des Fachbereichs Demenz des DRK unter Telefon 06172-129545 zur Verfügung.

Zwei Spendenschecks über 1000 Euro

Bad Homburg (hw). Der „Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Die Lebensqualität im Fokus“ und das Awo Frauenhaus „Lotte Lemke“ haben vom Steigenberger Hotel Bad Homburg eine Spende von jeweils 1000 Euro erhalten. Direktor Michael Kain sagt: „Wir sind sehr stolz, auch in diesem Jahr die wertvolle Arbeit die dort geleistet wird, unterstützen zu können.“ Wie in den Jahren zuvor ließen der „Förderverein Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Die Lebensqualität im Fokus“ und das Steigenberger Hotel die Fassade des Gebäudes an der Kaiser-Friedrich-Promenade im Oktober für eine Woche in Pink erstrahlen. Mit der Illumination sollte die Aufmerksamkeit der Menschen auf den „Brustkrebsmonat Oktober“ gelenkt werden. Die gemeinsame Aktion wurde von der Stadt sowie der Kur- und Kon-

Freude über neue Lampen

Bad Homburg (hw). Über die neue Beleuchtung auf der Alten Brücke in Ober-Erlenbach freut sich Wilma Schnorrenberger von der SPD Ober-Erlenbach. „Ich freue mich sehr, dass die Verwaltung den SPD-Antrag vom 20. Oktober 2020 für die Einrichtung von zwei Lampen auf der Alten Brücke in Ober-Erlenbach nun umsetzen wird. In unserem damaligen Antrag und den Anfragen zur Erledigung wurde immer wieder auf die Bedeutung der Straße hingewiesen, die unter anderem zur Kirche, zum Friedhof und in den alten Ortskern führt und somit stark frequentiert wird. Gerade in der dunklen Jahreszeit kam es aufgrund der schlechten Sicht immer wieder zu Stürzen. Es ist schön, dass diese Stelle endlich sicherer wird“, betont Wilma Schnorrenberger.

gress-GmbH und der Taunus Sparkasse unterstützt. Wer die Projekte des „Fördervereins Onkologie der Hochtaunus-Kliniken – Die Lebensqualität im Fokus“ zusätzlich fördern wollte, konnte dies mit dem Kauf einer pinkfarbenen Maske oder einer pinken Schleife. Der Erlös wurde durch einen Teil der Einnahmen aus dem Losverkauf der Silvestertombola erweitert, so dass der Verein sich nun über eine Spende von 1000 Euro freuen kann. Auch das Awo Frauenhaus freut sich über eine 1000-Euro-Spende des Hotels. Im Frauenhaus leben meist bis zu zehn Frauen und Kinder unterschiedlichen Alters. Das Frauenhaus besteht bereits seit über 25 Jahren und bietet Frauen und Kindern Schutz vor häuslicher Gewalt. Dem Frauenhaus angeschlossen ist eine Beratungsstelle. Frauen und Mädchen können sich dorthin wenden.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Martin Kammer aus Bad Homburg schildert hier seine Eindrücke von einem Notfall, der sich am 26. Januar 2022 um etwa 12 Uhr mittags in der unteren Louisenstraße zugetragen hat:

Als ich fußläufig Richtung Europakreisel unterwegs war, habe ich einen Notfall auf der anderen Straßenseite mitbekommen. Eine leblos wirkende Person hat mit dem Rücken auf dem Bürgersteig gelegen, drei oder vier Ersthelfer haben sich um sie gekümmert. Zeitgleich sehe ich auf meiner Seite eine mit der Aufschrift Verkehrsüberwachung uniformierte Person, die falsch parkende Fahrzeuge aufschreibt. Kurz darauf sehe ich, wie einer der Ersthelfer die Straße überquert, feststellend, dass sein Wagen gerade aufgeschrieben wird, und versucht, die offensichtliche Situation zu erklären. Der Beamte fragt ihn, warum er den Warnblinker nicht angemacht habe, und tippt den Strafbeleg unbeeindruckt in sein elektronisches Gerät ein. Von meiner Seite ist dazu zu sagen, dass der Wagen in keiner Weise verkehrsgefährdend

abgestellt war, parkend auf dem Bürgersteig, nicht auf der Straße, den Bürgersteig konnte man als Fußgänger problemlos nutzen. Erst wollte ich mich einmischen, habe aber im Nachhinein die richtige Entscheidung getroffen und bin erstmal weitergelaufen. Dann war ich nicht sicher, ob ein Notarztwagen gerufen wurde, und ging zurück. In dem Moment kam glücklicherweise einer, und die verunglückte Person wurde versorgt. Ich hätte ein schlechtes Gewissen, wenn ich mich nicht in irgendeiner Form für den geschädigten Ersthelfer einsetzen würde, und versuche das mit diesem Leserbrief. In vergleichbaren Situationen werden von der Stadt Blumenstraße überreicht, und hier soll es ein Strafzettel sein? Der Helfer muss sich in dieser Situation noch erklären, wie und wo er seinen Wagen abgestellt hat? Das mutet an wie in einer Geschichte von Franz Kafka. In keiner Weise nachvollziehbar. Die Reaktion eines jeden Bürgers kann nur so sein, dass erfragt wird, was passiert ist und wie man helfen kann, egal, was man beruflich gerade denkt Wichtigeres zu tun zu haben und roboterhaft die Wagen aufschreibt, die in dem Moment keinen interessieren. Ich kann nur hoffen, dass dem geschätzten Ersthelfer im Nachhinein Gerechtigkeit begegnet und es der verunglückten Person besser geht. Alles andere wäre ungeheuerlich und einfach nur verkehrte Welt.

Bibliothek geschlossen

Bad Homburg (hw). Die Stadtbibliothek in der Dorotheenstraße 24 muss wegen Sanierungsarbeiten am Dienstag, 15., und am Mittwoch, 16. Februar, geschlossen bleiben. Das Lesecafé „Hölderlix“ kann bereits am Freitag, 11. Februar, nicht mehr besucht werden.

Haltestellen-Umbau

Bad Homburg (hw). Im Zuge der Umbauarbeiten sämtlicher Bushaltestellen im Stadtgebiet ist der Gehweg im Bereich der Bushaltestelle „Lerchenfeldstraße“ in der Saalburgstraße seit Montag gesperrt. Die Arbeiten werden etwa bis Ende der Woche andauern.

STELLENMARKT

Maler-/Lackierer Geselle oder Malergehilfe (m/w/d) für Malermeister-Betrieb in Neu-Anspach ab sofort gesucht. Führerschein Klasse B erforderlich. Wir bieten ein starkes Team sowie pünktliche Lohnzahlung.
Telefon 0151 – 17 36 76 94 • www.malerkerner.de

Sie suchen einen Nebenjob und haben Lust auf eine sinnvolle Beschäftigung?

Wir suchen Fahrer/Innen (m/w/d) für die Schülerbeförderung im Kleinbus

- Unterstützen Sie uns bei der Beförderung von Kindern mit Einschränkungen **auf Minijobbasis.**
- Feste Touren in der Nähe Ihres Wohnortes (Kleinbus vor Ihrer Tür)
- Sicherer Arbeitsplatz in einem langjährigen Familienunternehmen
- **Bei Vertragsunterzeichnung bis 28.2.2022 bekommen Sie 150€ Antrittsprämie!**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
06126 - 99 00 00 (Mo-Fr von 08.00-13.00 Uhr)

Refa GmbH - Kirchstraße 16 - 65510 Idstein

Der OPEL-ZOO sucht Sie! Saison-Aushilfen für den Kassenbereich (geringfügige Beschäftigung)

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Der Einsatz erfolgt nach Bedarf und Wetterlage, auch an Wochenenden, Feiertagen und in den hessischen Ferien. Ideal als Nebenverdienst für Rentner, Studenten oder Hausfrauen

Wir erwarten:

- Flexibilität
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf per E-Mail an uwe.boehme@opel-zoo.de oder per Post.

Wir freuen uns auf Sie!

von Opel Hessische Zoostiftung
Am Opel-Zoo 3 • 61476 Kronberg im Taunus

J&P
JACOB UND PARTNER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt in Teil- oder Vollzeit eine

Notarfachangestellte (m/w/d)

für unseren Standort Oberursel. Sie arbeiten selbständig, zeigen Engagement und suchen eine neue Herausforderung? Dann suchen wir genau Sie!

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Sie unterstützen das Team bei notariellen Dienstleistungen
- Sie erstellen und bearbeiten Urkunden, sonstige Dokumente und kontrollieren diese
- Sie sind für die Vorbereitung und den Vollzug notarieller Urkunden und die Erstellung von Honorar- und Kostennoten zuständig.

Das bringen Sie mit:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte(r)
- Erfahrungen im Notariat sind wünschenswert
- Sie beherrschen die deutsche Grammatik und haben eine sehr gute Ausdrucksweise
- Kenntnisse der gängigen MS-Office Programme sowie von Rechtsanwalts- und/oder Notariatsprogrammen runden Ihr Profil ab

Das bieten wir Ihnen:

- Herausfordernde u. abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen Team
- Sie werden durch bedarfsorientierte Weiterbildungsmaßnahmen gezielt und individuell gefördert
- Genießen Sie zudem die Vorteile einer traumhaften Lage in der Stadt und eine gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an **info@jacob-partner.de** oder per Post.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Jacob+Partner mbB | Steuer und Recht
Notar Harald Höpping
Altkönigstr. 1–3 | 61440 Oberursel
Tel: 06171 / 88769-0 | info@jacob-partner.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de



Alles. Frisch.®

Lindnerfood

Bring Frische in Dein Berufsleben und verstärke unser Team als

Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Lager/Wareneingang/Kommissionierung

Lindnerfood ist ein mittelständisches Familienunternehmen in Frankfurt-Kalbach. Seit über 40 Jahren bedienen wir anspruchsvolle Kunden aus Gastronomie, Großküchen, Catering und Fach-einzelhandel im Rhein-Main-Gebiet mit Frische- und Convenience-Produkten.

Was Dich bei uns erwartet

... je nach Abteilung allgemeine Lagertätigkeiten im Bereich Lebensmittel: Kommissionierung der Ware für unsere Kunden oder Warenannahme und -einlagerung.

Damit begeisterst Du uns

... Du bist flexibel und hast bereits Erfahrung im Lager. Du packst gerne kräftig mit an und unterstützt gerne Deine Kollegen im Team. Die Arbeit im Kühlhaus bei +4°C bis +7°C ist für Dich kein Problem.

Freue Dich auf

... eine leistungsgerechte Bezahlung, den Mitarbeitereinkauf, vermögenswirksame Leistungen, einen Zuschuss zur Altersvorsorge, Firmenevents, ein Jobrad-Angebot und verschiedene Unterstützungen für Familien.

Komm ins Lindner-Team!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Lebenslauf, sowie Deinen letzten Zeugnissen. Bitte sende alles an bewerbung@lindnerfood.de.

Lindner GmbH Fruchthandelsimport und Handelsgesellschaft
Josef-Eicher-Straße 10 • 60437 Frankfurt

Volkshochschule sucht Assistenz der Geschäftsführung/Teamassistenz (m/w/d)

Die Volkshochschule Hochtaunus sucht spätestens zum 1.5.22 eine Assistenz der Geschäftsführung/Teamassistenz (m/w/d) in Teilzeit (60 %). Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie hier: www.vhs-hochtaunus.de
Bewerbungen bitte per Mail bis 28.2.22 an den Leiter der vhs Hochtaunus, Carsten Koehnen.



Zukunft im Kopf.

www.vhs-hochtaunus.de

AUKTIONSHAUS

Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FÄRZIAN Tel. 06172-763620

LUNA Y SOL

TAPASBAR

Tel: 06172 - 17 16 17

Ab 14. Februar wieder täglich Mittagstisch ab 12h

Samstags: Rumpsteak Happy Hour 12 – 17h

Sonntags: Frische Paella ab 12h

14. Februar: Valentinstags-Menü

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Junge Talente im Mittelpunkt



Hochbegabte Jugendliche und ein außergewöhnliches Programm erwarten die Besucher des vierten Orchesterkonzerts der Bad Homburger Schlosskonzerte in der laufenden Saison. Ganz im Zeichen der Jugend steht das vierte Orchesterkonzert am Samstag, 19. Februar, das wegen der Corona-Regeln um 18 und um 20 Uhr jeweils ohne Pause in der Schlosskirche im Landgrafenschloss Bad Homburg stattfindet. Die Junge Streicherakademie Mainz und die „Young Mozart Players“ aus Wiesbaden werden ein anspruchsvolles Programm präsentieren. Ausgewählte junge Streicher spielen unter der Leitung von Christian Rohrbach und Annette Seyfried unter anderem Johann Sebastian Bachs drittes Brandenburgisches Konzert und dessen berühmtes Konzert D-Dur für drei Solo-Violen und Orchester. Solistinnen hierbei sind die erst 15- und 16-jährigen Emma Mühlnickel, Kim-Chi Stutzinger und Maria Wöllstein. Danach wird die Mentor-Stipendiatin der Stiftung Bad Homburger Schlosskonzerte, Elizaveta Fediukova, als Solistin in Felix Mendelssohn Bartholdys Konzert für Violine d-Moll präsentieren. Die Karten für das Konzert kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind unter Telefon 06007-930076 oder per E-Mail an Karten@BadHomburger-Schlosskonzerte.de sowie bei Tourist Info + Service im Kurhaus unter Telefon 06172-1783710 erhältlich. Es gilt die 2-G+-Regel. Foto: JSA

Lehrgang für Schiedsrichter

Hochtaunus (gw). Bevor ab 6. März wieder um Punkte gespielt wird, bietet die Fußball-Schiedsrichtervereinigung Hochtaunus ab Samstag, 19. Februar, den nächsten Neulings-Lehrgang an. Ziel ist es, dass spätestens ab der Saison 2022/23 möglichst wieder alle Begegnungen mit Unparteiischen besetzt werden können. Der Lehrgang läuft am 19. und 24. Februar sowie am 5., 10. und 12. März. Teilnehmen können Personen ab dem 14. Lebensjahr, wobei Anmeldungen bis zum 12. Februar aus-

schließlich online über den Veranstaltungskalender des Hessischen Fußball-Verbands unter der Veranstaltungsnummer 22-Z-01663 möglich sind. Voraussetzung für eine Teilnahme am Neulings-Lehrgang ist die Mitgliedschaft in einem Fußballverein sowie das Bestehen eines Lauftests, der vor Ausbildungsbeginn absolviert werden muss. Weitere Informationen erteilt Kreislehrwart Patrick Paul per E-Mail an patrick.paul@accadis.de.

Tanzen gegen Gewalt an Frauen

Hochtaunus (how). Für Montag, 14. Februar, ruft der Verein „Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis“ um 17 Uhr zu einer „One Billion Rising“-Aktion gegen Gewalt an Frauen in der Kumeliusstraße zwischen Epinay-Platz und Vorstadt in Oberursel auf. „One Billion Rising“ ist eine Aktion, die jedes Jahr am 14. Februar weltweit stattfindet, eine Aktion gegen Gewalt an Mädchen und Frauen und für Selbstbestimmung, Gleichberechtigung und internationale Frauensolidarität. Sie wurde 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen. „One Billion“ (eine Milliarde) steht für die statistische Angabe der Vereinten Nationen,

dass ein Drittel aller Frauen und Mädchen in ihrem Leben Opfer von Gewalt werden. Dieses Jahr ist das Motto „Rise for the bodies of all women, girls & the earth“. Zum Song „Break The Chain“ von Tena Clark wird weltweit getanzt. So ist „One Billion Rising“ Kundgebung und Einladung zum Tanz zugleich. Einige Frauen des Oriental-Dance-Fitness-Kurses der TSGO haben ihn eingeübt, um ihn zu zeigen und zum Mittanzen zu animieren. Weitere Infos zum Thema und zum Verein „Frauen helfen Frauen Hochtaunuskreis“ sind im Internet zu finden unter www.frauenhaus-oberursel.de oder bei Facebook.

Mama-Fitness

Bad Homburg (hw). „Mama-Fitness“ heißt ein Kurs des Frauenbildungszentrums am Donnerstagsvormittag von 9.30 bis 10.30 Uhr, der Bewegungen aus Gymnastik und Yoga kombiniert. Mama und Kind üben sich gemeinsam in aktiven Übungen sowie Gelassenheit und Entspannung. Die Übungen sind mit und ohne Kind ausführbar, sodass kein Zwang für das Kind besteht, jederzeit mitzuwirken. Der Kurs ist geeignet für Mütter und ihre Kinder im Alter von zwölf bis 36 Monaten und beginnt am 17. Februar. Kosten: 88 Euro. Weitergehende Informationen gibt es im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de und im Büro des Frauenbildungszentrums unter Telefon 06172-84188.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

Jetzt Karten sichern!

13. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL 2022

ULRICH TUKUR & DIE RHYTHMUS BOYS

CHRISTIAN KOHLUND

IRIS BERBEN

PETER KURTH & NINA HOSS

GEFÖRDERT DURCH DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN
MEHR INFOS UNTER: WWW.BAD-HOMBURGER-POESIE-UND-LITERATURFESTIVAL.COM

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- BB Promotion GmbH & Alegria Konzert GmbH präsentieren

THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS

Alte Oper Frankfurt

01. + 02.03.2022, 19.30 Uhr 47,90 – 97,90 €
- Jubiläumstour - 35 Jahre The World Famous Glenn Miller Orchestra

DIRECTED BY WIL SALTEN

Alte Oper Frankfurt

09.03.2022, 20.00 Uhr 46,00 – 65,00 €
- Münchner Philharmoniker

Valery Gergiev, Leitung * Yefim Bronfman, Klavier

Werke von Rachmaninow und Prokofjew

Alte Oper Frankfurt

22.03.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 95,00 €
- Diana Damrau, Sopran * Jonas Kaufmann, Tenor, Helmut Deutsch, Klavier

Liebeslieder von Brahms und Schumann

Alte Oper Frankfurt

25.03.2022, 20.00 Uhr 55,00 – 195,00 €
- 50 Jahre The Beatles LET IT BE – Jubiläumskonzert und Lesung –

Comodienhaus Hanau Wilhelmsbad

08.04.2022 20,00 – 25,00 €
- Piano Panorama

Sir Andrés Schiff, Klavier

Alte Oper Frankfurt

09.04.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 69,00 €
- BALLET REVOLUCIÓN

Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!

Alte Oper Frankfurt

12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €
- Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present

Rock Horror Show

Alte Oper Frankfurt

19. - 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €
38. Brüder Grimm Festspiele Hanau

DROSSELBART! Musical

Amphitheater Hanau

13.05. - 30.07.2022, 32,00 – 43,00 €
- WE WILL ROCK YOU

Das Musical von QUEEN und Ben Elton

Alte Oper Frankfurt

05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €
- STAR DUST - From Bach to Bowie

Complexions Contemporary Ballet

Alte Oper Frankfurt

12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 – 69,90 €
- Sister Act

Burgfestspiele Bad Vilbel

13.07. - 04.09.2022 17,00 – 52,00 €
- Max Raabe & Palast Orchester

Guten Tag, liebes Glück

Alte Oper Frankfurt

01.10.2022, 20.00 Uhr 53,45 – 84,55 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Rafal Blechacz (Klavier)

Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.

Stadthalle Oberursel

06.03.2022, 18.00 Uhr 30,00 €
- Und wer nimmt den Hund?

Stadthalle Oberursel

07.03.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €
- Extrawurst

Stadthalle Oberursel

12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

Frühlingskonzert 2022 „Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“
Kultur- und Sportförderverein Oberursel
Stadthalle Oberursel
24.04.22, 11.00 Uhr 30,80 €

Jürgen von der Lippe VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

THEATER IM PARK „Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. – 13.08.2022, jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- Die Schlagerpralinen

Comedy-Concert

Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg

11.02.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €
- Juke-Box-Spaß & Asbach Cola

Die 70er Revival Show

Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg

19.02.2022, 20.00 Uhr 22,50 €
- Die Deutschlehrerin nach Judith W. Taschler; Bühnenfassung von Thomas Krauß mit Regula Grauwiler und Stefan Gubser

Kurtheater Bad Homburg

21. + 22.02.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €
- Aladin – das Musical

Das Highlight für die ganze Familie!

Kurtheater Bad Homburg

05.03.2022, 20.00 Uhr 19,00 – 26,00 €
- Lazarus

Musical von David Bowie und Enda Walsh

Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis

Kurtheater Bad Homburg

10.03.2022, 20.00 Uhr 35,00 – 55,00 €
- Azzurro

Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch

Kurtheater Bad Homburg

21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €
- Escape Room

Krimi-Komödie

Kurtheater Bad Homburg

27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €
13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022

Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“

Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken

Kurtheater Bad Homburg

28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €
- Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“

Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-Sinfonieorchesters

Kurtheater Bad Homburg

07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €
- Peter Kurth & Nina Hoss

lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“

Kurtheater Bad Homburg

12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €
- Ulrich Tukur & Rhythmus Boys

Rhythmus in Dosen

Kurtheater Bad Homburg

16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

BVM Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400

www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr